Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2024/1994

18.7.2024

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2024/1994 DER KOMMISSION

vom 16. Juli 2024

zur Änderung der Anhänge I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“) ([1]), insbesondere auf Artikel 71 Absatz 3 und Artikel 259 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Afrikanische Schweinepest ist eine ansteckende Viruserkrankung, die gehaltene Schweine und Wildschweine befällt und schwerwiegende Auswirkungen auf die betroffene Tierpopulation sowie die Rentabilität der Landwirtschaft haben kann, was zu Störungen bei Verbringungen von Sendungen dieser Tiere und daraus gewonnener Erzeugnisse innerhalb der Union sowie bei Ausfuhren in Drittländer führen kann.

(2) Die Delegierte Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission ([2]) ergänzt die Vorschriften für die Bekämpfung der gelisteten Seuchen gemäß Artikel 9 Absatz 1 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) 2016/429, die in der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1882 der Kommission ([3]) als Seuchen der Kategorien A, B und C definiert sind. Insbesondere sind in den Artikeln 21 und 22 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 bestimmte Maßnahmen vorgesehen, die im Falle einer amtlichen Bestätigung eines Ausbruchs einer Seuche der Kategorie A bei gehaltenen Tieren, einschließlich der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen, zu ergreifen sind. Insbesondere sehen diese Bestimmungen die Einrichtung einer Sperrzone, die Schutz- und Überwachungszonen umfasst, sowie Verbote der Verbringung gehaltener Tiere gelisteter Arten und daraus gewonnener Erzeugnisse tierischen Ursprungs vor.

(3) Darüber hinaus sind in den Artikeln 63 bis 66 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 bestimmte Maßnahmen vorgesehen, die im Falle einer amtlichen Bestätigung eines Ausbruchs einer Seuche der Kategorie A bei wild lebenden Tieren, einschließlich der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen, zu ergreifen sind. Diese Bestimmungen sehen insbesondere die Einrichtung einer infizierten Zone sowie Verbote der Verbringung wild lebender Tiere gelisteter Arten und daraus gewonnener Erzeugnisse tierischen Ursprungs vor.

(4) Die Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 der Kommission ([4]) enthält besondere Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest, die für einen begrenzten Zeitraum von den Mitgliedstaaten, die in deren Anhängen I und II gelistet sind oder die über in den genannten Anhängen gelistete Gebiete verfügen (im Folgenden „betroffene Mitgliedstaaten“), anzuwenden sind. Die genannte Durchführungsverordnung enthält Vorschriften für die Listung auf Unionsebene von Sperrzonen I, II und III nach Ausbrüchen der Afrikanischen Schweinepest in Anhang I sowie Vorschriften für die Listung auf Unionsebene nach einem Ausbruch dieser Seuche in einem zuvor seuchenfreien Mitgliedstaat oder einer zuvor seuchenfreien Zone in Anhang II der genannten Verordnung.

([1]) ABl. L 84 vom 31.3.2016, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2016/429/oj.

([2]) Delegierte Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission vom 17. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften für die Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen (ABl. L 174 vom 3.6.2020, S. 64, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_del/2020/687/oj).

([3]) Durchführungsverordnung (EU) 2018/1882 der Kommission vom 3. Dezember 2018 über die Anwendung bestimmter Bestimmungen zur Seuchenprävention und -bekämpfung auf Kategorien gelisteter Seuchen und zur Erstellung einer Liste von Arten und Artengruppen, die ein erhebliches Risiko für die Ausbreitung dieser gelisteten Seuchen darstellen (ABl. L 308 vom 4.12.2018, S. 21, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2018/1882/oj).

([4]) Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 der Kommission vom 16. März 2023 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/605 (ABl. L 79 vom 17.3.2023, S. 65, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2023/594/oj).

(5) Außerdem ist im Fall eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in einem Mitgliedstaat in Artikel 3 Buchstabe a der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 die Einrichtung einer Sperrzone durch die zuständige Behörde dieses Mitgliedstaats gemäß Artikel 21 Absatz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 vorgesehen.

(6) Darüber hinaus ist im Fall eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in einem Mitgliedstaat gemäß Artikel 3 Buchstabe b der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 von der zuständigen Behörde dieses Mitgliedstaats eine infizierte Zone gemäß Artikel 63 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 einzurichten.

(7) Deutschland hat die Kommission über die derzeitige Lage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in seinem Hoheitsgebiet unterrichtet, nachdem am 9. Juli 2024 ein Ausbruch dieser Seuche bei gehaltenen Schweinen in einem derzeit von dieser Seuche freien Gebiet im Bundesland Hessen bestätigt wurde. Daher hat die zuständige Behörde dieses Mitgliedstaats eine Schutz- und Überwachungszonen umfassende Sperrzone gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 und der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 eingerichtet.

(8) Im Falle eines ersten und einzigen Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in einem zuvor seuchenfreien Mitgliedstaat oder einer zuvor seuchenfreien Zone sieht Artikel 7 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 vor, dass das Gebiet in Anhang II Teil B der genannten Durchführungsverordnung als Schutz- und Überwachungszonen umfassende Sperrzone gelistet wird. Daher sollte die von der zuständigen Behörde Deutschlands im deutschen Bundesland Hessen eingerichtete Sperrzone in Anhang II Teil B der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelistet werden.

(9) Die in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzonen I, II und III gelisteten Gebiete basieren auf der Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in der Union.

(10) Nachdem sich die Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in Italien, Lettland, Litauen und Polen geändert hatte, wurde Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 zuletzt durch die Durchführungsverordnung (EU) 2024/1946 der Kommission ([5]) geändert. Seit dem Erlass der genannten Durchführungsverordnung hat sich die Seuchenlage in Bezug auf diese Seuche in bestimmten Mitgliedstaaten geändert.

(11) Jegliche Änderungen der Sperrzonen I, II und III in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 sollten sich auch auf die Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in den von dieser Seuche betroffenen Gebieten und die allgemeine Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in dem betroffenen Mitgliedstaat, auf das Risikoniveau hinsichtlich der weiteren Ausbreitung dieser Seuche sowie auf wissenschaftlich fundierte Grundsätze und Kriterien für die geografische Abgrenzung von Zonen aufgrund der Afrikanischen Schweinepest gemäß den von der Kommission und den Mitgliedstaaten erarbeiteten Leitlinien in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest ([6]) stützen. Diese Änderungen sollten auch internationalen Standards wie dem Gesundheitskodex für Landtiere ([7]) der Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) und den von den zuständigen Behörden der betroffenen Mitgliedstaaten vorgelegten Begründungen für die Abgrenzung der Zonen Rechnung tragen.

(12) Seit dem Erlass der Durchführungsverordnung (EU) 2024/1946 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 ist es zu neuen Ausbrüchen der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in Polen sowie zu neuen Ausbrüchen der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in Litauen, Lettland und Polen gekommen. Ferner hat sich die Seuchenlage in bestimmten in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzonen III gelisteten Zonen in Deutschland in Bezug auf gehaltene Schweine aufgrund der von diesem Mitgliedstaat im Einklang mit den Rechtsvorschriften der Union durchgeführten Seuchenbekämpfungsmaßnahmen verbessert.

([5]) Durchführungsverordnung (EU) 2024/1946 der Kommission vom 8. Juli 2024 zur Änderung des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ABl. L, 2024/1946, 9.7.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2024/1946/oj).

([6]) Bekanntmachung der Kommission über die Leitlinien für die Prävention, Bekämpfung und Tilgung der Afrikanischen Schweinepest in der Union („ASP-Leitlinien“) (ABl. C, C/2023/1504, 18.12.2023, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2023/1504/oj).

([7]) WOAH terrestrial code, 31. Ausgabe, 2023. Bände I und II, ISBN 978-92-95121-74-4. https://www.woah.org/en/what-we-do/standards/codes-and-manuals/terrestrial-code-online-access/.

(13) Nach diesen jüngsten Ausbrüchen der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen und gehaltenen Schweinen in Lettland, Litauen und Polen und unter Berücksichtigung der derzeitigen Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in der Union wurde die Abgrenzung der Zonen in den genannten Mitgliedstaaten gemäß den Artikeln 5, 6 und 7 der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 neu bewertet und aktualisiert. Artikel 5 der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 enthält besondere Vorschriften für die Listung von Sperrzonen I im Fall eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen oder Wildschweinen in einem Gebiet eines Mitgliedstaats, das an ein Gebiet angrenzt, in dem kein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest amtlich bestätigt wurde. Artikel 6 der genannten Verordnung enthält besondere Vorschriften für die Listung von Sperrzonen II oder von infizierten Zonen im Fall eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in einem Mitgliedstaat. Artikel 7 der genannten Verordnung enthält besondere Vorschriften für die Listung von Sperrzonen III oder von Sperrzonen im Fall eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in einem Mitgliedstaat. Darüber hinaus wurden die bestehenden Risikomanagementmaßnahmen in den genannten Mitgliedstaaten neu bewertet und aktualisiert. Diese Änderungen sollten sich auch in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 widerspiegeln.

(14) Im Juli 2024 wurde ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen im Bezirk Madonas in Lettland in einem in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone II gelisteten Gebiet festgestellt. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen erhöht sich das Risiko, was sich in dem genannten Anhang widerspiegeln sollte. Dementsprechend sollte dieses in dem genannten Anhang derzeit als Sperrzone II gelistete Gebiet in Lettland, das von diesem jüngsten Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest betroffen ist, in dem genannten Anhang nun statt als Sperrzone II als Sperrzone III gelistet werden. Zudem müssen die derzeitigen Grenzen der Sperrzone II neu festgelegt werden, um dem genannten Ausbruch Rechnung zu tragen.

(15) Außerdem wurde im Juli 2024 ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen im Bezirk Kaunas in Litauen in einem in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone II gelisteten Gebiet festgestellt. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen erhöht sich das Risiko, was sich in dem genannten Anhang widerspiegeln sollte. Dementsprechend sollte dieses von diesem jüngsten Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest betroffene Gebiet in Litauen, das in dem genannten Anhang derzeit als Sperrzone II gelistet ist, in diesem Anhang nun statt als Sperrzone II als Sperrzone III gelistet werden. Zudem müssen die derzeitigen Grenzen der Sperrzone II neu festgelegt werden, um dem genannten Ausbruch Rechnung zu tragen.

(16) Ferner wurden im Juli 2024 in der Woiwodschaft Wielkopolskie in Polen zwei Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in Gebieten festgestellt, die in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzonen III gelistet sind, sich aber in unmittelbarer Nähe von Gebieten befinden, die in dem genannten Anhang derzeit als Sperrzonen II gelistet sind. Durch diese neuen Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen erhöht sich das Risiko, was sich in dem genannten Anhang widerspiegeln sollte. Dementsprechend sollten diese in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzonen II gelisteten Gebiete in Polen, die sich in unmittelbarer Nähe der als Sperrzonen III gelisteten Gebiete befinden, die von diesen jüngsten Ausbrüchen der Afrikanischen Schweinepest betroffen sind, in dem genannten Anhang nun statt als Sperrzonen II als Sperrzonen III gelistet werden; zudem müssen die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesen Ausbrüchen Rechnung zu tragen.

(17) Darüber hinaus wurden im Juli 2024 zwei Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in der Woiwodschaft Wielkopolskie in Polen in Gebieten festgestellt, die in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzonen I gelistet sind. Durch diese neuen Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen erhöht sich das Risiko, was sich in dem genannten Anhang widerspiegeln sollte. Dementsprechend sollten diese von diesen jüngsten Ausbrüchen der Afrikanischen Schweinepest betroffenen Gebiete in Polen, die in dem genannten Anhang derzeit als Sperrzonen I gelistet sind, in diesem Anhang nun statt als Sperrzonen I als Sperrzonen III gelistet werden. Zudem müssen die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I neu festgelegt werden, um den genannten Ausbrüchen Rechnung zu tragen.

(18) Darüber hinaus wurde im Juli 2024 ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein in der Woiwodschaft Pomorskie in Polen in einem in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone I gelisteten Gebiet festgestellt. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein erhöht sich das Risiko, was sich in dem genannten Anhang widerspiegeln sollte. Dementsprechend sollte dieses von diesen jüngsten Ausbrüchen der Afrikanischen Schweinepest betroffene Gebiet in Polen, das in dem genannten Anhang derzeit als Sperrzone I gelistet ist, in diesem Anhang nun statt als Sperrzone I als Sperrzonen II gelistet werden. Zudem müssen die derzeitigen Grenzen der Sperrzone I neu festgelegt werden, um dem genannten Ausbruch Rechnung zu tragen.

(19) Ferner wurde im Juli 2024 ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in der Woiwodschaft Zachodniopomorskie in Polen in einem in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone II gelisteten Gebiet festgestellt. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen erhöht sich das Risiko, was sich in dem genannten Anhang widerspiegeln sollte. Dementsprechend sollte dieses von diesem jüngsten Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest betroffene Gebiet in Polen, das in dem genannten Anhang derzeit als Sperrzone II gelistet ist, in diesem Anhang nun statt als Sperrzone II als Sperrzone III gelistet werden. Zudem müssen die derzeitigen Grenzen der Sperrzone II neu festgelegt werden, um dem genannten Ausbruch Rechnung zu tragen.

(20) Des Weiteren wurde im Juli 2024 ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in der Woiwodschaft Zachodniopomorskie in Polen in einem Gebiet festgestellt, das derzeit frei von der genannten Seuche ist, sich jedoch in unmittelbarer Nähe von Gebieten befindet, die in Anhang I der genannten Durchführungsverordnung als Sperrzonen I und II gelistet sind. Zum Zweck der Sicherstellung der territorialen Kontinuität gemäß Artikel 6 Absatz 2 der genannten Durchführungsverordnung sollte dieses Gebiet in Polen, das derzeit nicht gelistet und von diesem jüngsten Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest betroffen ist, in dem genannten Anhang nun als Sperrzone II gelistet werden; zudem müssen die derzeitigen Grenzen der Sperrzone I neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(21) Polen hat der Kommission ferner mitgeteilt, dass am 25. April 2024 ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in einem zuvor von dieser Seuche freien Gebiet in der Woiwodschaft Pomorskie bestätigt wurde. Daher hat die zuständige Behörde des genannten Mitgliedstaats gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 und der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 eine infizierte Zone eingerichtet.

(22) Der Durchführungsbeschluss (EU) 2024/1310 der Kommission ([8]) wurde erlassen, nachdem Polen Informationen über diesen Ausbruch bei Wildschweinen in der polnischen Woiwodschaft Pomorskie vorgelegt hatte.

(23) Ferner wurde die von der zuständigen Behörde Polens in der Woiwodschaft Pomorskie eingerichtete infizierte Zone in Anhang II Teil A der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelistet, und der Durchführungsbeschluss (EU) 2024/1310 wurde aufgehoben. Die genannte Sperrzone gilt bis zum 24. Juli 2024.

(24) Polen hat die Kommission über die derzeitige Lage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen in der infizierten Zone in der Woiwodschaft Pomorskie unterrichtet und weitere Ausbrüche bei diesen Arten in dem genannten Gebiet bestätigt sowie bestätigt, dass die Maßnahmen in Bezug auf die infizierten Zonen im Einklang mit der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 ordnungsgemäß umgesetzt worden seien, um eine weitere Ausbreitung dieser Seuche zu verhindern.

(25) Angesichts der derzeitigen Lage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen in der Woiwodschaft Pomorskie und der von Polen ordnungsgemäß durchgeführten Maßnahmen sowie zur Vermeidung unnötiger Störungen des Handels ist es angezeigt, dieses Gebiet in der Woiwodschaft Pomorskie aus Anhang II Teil A der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 zu streichen und dieses Gebiet als Sperrzonen II und I in Anhang I der genannten Durchführungsverordnung aufzunehmen.

(26) Schließlich sollte aufgrund der von Deutschland vorgelegten Informationen und Begründung und angesichts der Wirksamkeit der Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in einer in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelisteten Sperrzone III, die in Deutschland gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 und insbesondere gemäß deren Artikeln 22, 25 und 40 sowie in Übereinstimmung mit den Risikominderungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest gemäß dem WOAH-Kodex ergriffen werden, eine Zone im deutschen Bundesland Brandenburg, die derzeit in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzone III gelistet ist, in dem genannten Anhang nun als Sperrzone II gelistet werden, da in diesen Sperrzonen III in den letzten zwölf Monaten keine Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen aufgetreten sind, während die Seuche bei Wildschweinen weiterhin auftritt.

([8]) Durchführungsbeschluss (EU) 2024/1310 der Kommission vom 6. Mai 2024 betreffend bestimmte vorläufige Sofortmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in Polen (ABl. L, 2024/1310, 8.5.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dec_impl/2024/1310/oj).

(27) Um den jüngsten Entwicklungen bei der Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in der Union Rechnung zu tragen und die mit der Ausbreitung dieser Seuche verbundenen Risiken proaktiv anzugehen, sollten in Deutschland, Lettland, Litauen und Polen neue, ausreichend große Sperrzonen abgegrenzt und als Sperrzonen I, II und III in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelistet werden.

(28) Außerdem sollte die von der zuständigen Behörde Deutschlands im deutschen Bundesland Hessen eingerichtete Sperrzone, die Schutz- und Überwachungszogen umfasst, in Anhang II Teil B der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelistet werden.

(29) Da sich die Lage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in der Union laufend ändert, wurde bei der Abgrenzung dieser neuen Sperrzonen der Seuchenlage in den umliegenden Gebieten Rechnung getragen.

(30) Angesichts der Dringlichkeit der Seuchenlage in der Union in Bezug auf die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest ist es wichtig, dass die mit der vorliegenden Verordnung an den Anhängen I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 vorzunehmenden Änderungen so bald wie möglich wirksam werden.

(31) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594

Die Anhänge I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 erhalten die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 16. Juli 2024

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Die Anhänge I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 erhalten folgende Fassung:

„*ANHANG I*

SPERRZONEN I, II UND III

TEIL I

1. **Deutschland**

Die folgenden Sperrzonen I in Deutschland:

Bundesland Brandenburg:

— Landkreis Dahme-Spreewald:

  — Gemeinde Jamlitz,

  — Gemeinde Lieberose,

— Landkreis Märkisch-Oderland:

  — Gemeinde Bleyen-Genschmar,

  — Gemeinde Neuhardenberg,

  — Gemeinde Golzow,

  — Gemeinde Küstriner Vorland,

  — Gemeinde Alt Tucheband,

  — Gemeinde Reitwein,

  — Gemeinde Podelzig,

  — Gemeinde Gusow-Platkow,

  — Gemeinde Seelow,

  — Gemeinde Vierlinden,

  — Gemeinde Lindendorf,

  — Gemeinde Fichtenhöhe,

  — Gemeinde Lietzen,

  — Gemeinde Falkenhagen (Mark),

  — Gemeinde Zeschdorf,

  — Gemeinde Treplin,

  — Gemeinde Lebus,

  — Gemeinde Müncheberg mit den Gemarkungen Jahnsfelde, Trebnitz, Obersdorf, Münchehofe und Hermersdorf,

  — Gemeinde Märkische Höhe mit der Gemarkung Ringenwalde,

  — Gemeinde Bliesdorf mit der Gemarkung Metzdorf und Gemarkung Bliesdorf – östlich der B167 und Kunersdorf – östlich der B167,

— Gemeinde Bad Freienwalde mit den Gemarkungen Altglietzen, Altranft, Bad Freienwalde, Bralitz, Hohenwutzen, Schiffmühle, Hohensaaten und Neuenhagen,

— Gemeinde Falkenberg mit der Gemarkung Falkenberg östlich der L35,

— Gemeinde Oderaue,

— Gemeinde Wriezen mit den Gemarkungen Altwriezen, Jäckelsbruch, Neugaul, Beauregard, Eichwerder, Rathsdorf – östlich der B167 und Wriezen – östlich der B167,

— Gemeinde Neulewin,

— Gemeinde Neutrebbin,

— Gemeinde Letschin,

— Gemeinde Zechin,

— Landkreis Barnim:

— Gemeinde Lunow-Stolzenhagen,

— Gemeinde Parsteinsee,

— Gemeinde Oderberg,

— Gemeinde Liepe,

— Gemeinde Hohenfinow (nördlich der B167),

— Gemeinde Niederfinow,

— Gemeinde (Stadt) Eberswalde mit den Gemarkungen Eberswalde nördlich der B167 und östlich der L200, Sommerfelde und Tornow nördlich der B167,

— Gemeinde Chorin mit den Gemarkungen Brodowin, Chorin östlich der L200, Serwest, Neuehütte, Buchholz, Sandkrug östlich der L200,

— Gemeinde Ziethen,

— Landkreis Uckermark:

— Stadt Schwedt/Oder mit den Gemarkungen Briest, Passow, Schönow, Grünow, Schönermark, Landin nördlich der B2,

— Gemeinde Angermünde mit den Gemarkungen Frauenhagen, Mürow, Angermünde nördlich und nordwestlich der B2, Dobberzin nördlich der B2, Kerkow, Welsow, Bruchhagen, Greiffenberg, Günterberg, Biesenbrow, Görlsdorf, Wolletz und Altkünkendorf,

— Gemeinde Zichow,

— Gemeinde Casekow mit den Gemarkungen Blumberg, Wartin, Luckow-Petershagen und den Gemarkungen Biesendahlshof und Casekow westlich der L272 und nördlich der L27,

— Gemeinde Hohenselchow-Groß Pinnow mit der Gemarkung Hohenselchow nördlich der L27,

— Gemeinde Tantow,

— Gemeinde Mescherin mit der Gemarkung Radekow, der Gemarkung Rosow südlich der K 7311 und der Gemarkung Neurochlitz westlich der B2,

— Gemeinde Gartz (Oder) mit der Gemarkung Geesow westlich der B2 sowie den Gemarkungen Gartz und Hohenreinkendorf nördlich der L27 und der B2 bis zur Kastanienallee, dort links abbiegend dem Schülerweg folgend bis Höhe Bahnhof, von hier in östlicher Richtung den Salveybach kreuzend bis zum Tantower Weg, diesen in nördlicher Richtung bis zu Stettiner Straße, diese weiter folgend bis zur B2, dieser in nördlicher Richtung folgend,

— Gemeinde Pinnow nördlich und westlich der B2,

— Landkreis Oder-Spree:

— Gemeinde Berkenbrück mit Teilen der Gemarkung Berkenbrück (nördlich der BAB12),

— Gemeinde Briesen (Mark) mit den Gemarkungen Alt Madlitz, Biegen, Briesen, Falkenberg b. Briesen, Teile der Gemarkung Kersdorf (nördlich der BAB12), Madlitz Forst, Teile der Gemarkung Neubrück Forst (östlich des ASP-Schutzzauns), Wilmersdorf b. Briesen,

— Gemeinde Brieskow-Finkenheerd,

— Stadt Eisenhüttentsadt mit der Gemarkungen Diehlo,

— Stadt Friedland mit den Gemarkungen Chossewitz, Groß Muckrow, Klein Muckrow,

— Stadt Fürstenwalde/Spree mit Teilen der Gemarkung Fürstenwalde/Spree (östlich der B168 und L36),

— Gemeinde Groß Lindow,

— Gemeinde Grunow-Dammendorf,

— Gemeinde Jacobsdorf,

— Gemeinde Langewahl mit Teilen der Gemarkung Langewahl (nördlich der A12),

— Gemeinde Lawitz,

— Gemeinde Mixdorf,

— Gemeinde Müllrose mit Teilen der Gemarkung Müllrose (nördlich des Oder-Spree-Kanals),

— Gemeinde Neißemünde,

— Gemeinde Neuzelle,

— Gemeinde Rietz-Neuendorf mit Teilen der Gemarkung Neubrück (östlich des ASP-Schutzzauns),

— Gemeinde Schlaubetal,

— Gemeinde Siehdichum,

— Gemeinde Steinhöfel mit den Gemarkungen Arensdorf, Demnitz, Teile der Gemarkung Hasenfelde (östlich der L36), Teile der Gemarkung Heinersdorf (östlich der L36), Teile der Gemarkung Neuendorf im Sande (südlich der L36), Teile der Gemarkung Steinhöfel (östlich der L36),

— Gemeinde Vogelsang,

— Gemeinde Wiesenau,

— Gemeinde Ziltendorf,

— kreisfreie Stadt Frankfurt/Oder,

— Landkreis Spree-Neiße:

  — Gemeinde Turnow-Preilack mit der Gemarkung Turnow,

  — Gemeinde Drachhausen,

  — Gemeinde Schmogrow-Fehrow,

  — Gemeinde Drehnow,

  — Gemeinde Guhrow,

  — Gemeinde Werben,

  — Gemeinde Dissen-Striesow,

  — Gemeinde Briesen,

  — Gemeinde Kolkwitz mit den Gemarkungen Babow, Eichow und Milkersdorf,

  — Gemeinde Burg (Spreewald),

— Landkreis Oberspreewald-Lausitz:

  — Gemeinde Lauchhammer,

  — Gemeinde Schwarzheide westlich der BAB 13,

  — Gemeinde Schipkau mit den Gemarkungen Annahütte, Drochow und den Gemarkungen Klettwitz und Schipkau westlich der BAB 13,

  — Gemeinde Großräschen mit den Gemarkungen Wormlage, Saalhausen, Barzig, Freienhufen, Großräschen,

  — Gemeinde Vetschau/Spreewald mit den Gemarkungen: Naundorf, Fleißdorf, Suschow, Stradow, Göritz, Koßwig, Vetschau, Repten, Tornitz, Missen und Orgosen,

  — Gemeinde Calau mit den Gemarkungen: Kalkwitz, Mlode, Saßleben, Reuden, Bolschwitz, Säritz, Calau, Kemmen, Werchow und Gollmitz,

  — Gemeinde Luckaitztal,

  — Gemeinde Bronkow,

  — Gemeinde Altdöbern mit der Gemarkung Altdöbern westlich der Bahnlinie,

  — Gemeinde Tettau,

— Landkreis Elbe-Elster:

  — Gemeinde Sallgast mit den Gemarkungen Dollenchen, Zürchel und Sallgast,

  — Gemeinde Lichterfeld-Schacksdorf mit der Gemarkung Bergheide,

  — Gemeinde Finsterwalde mit der Gemarkung Finsterwalde östlich der L60,

  — Gemeinde Großthiemig,

  — Gemeinde Hirschfeld,

  — Gemeinde Gröden,

  — Gemeinde Schraden,

  — Gemeinde Merzdorf,

  — Gemeinde Röderland mit der Gemarkung Wainsdorf, Prösen, Stolzenhain a.d. Röder,

— Gemeinde Plessa mit der Gemarkung Plessa,

Bundesland Sachsen:

— Landkreis Bautzen:

— Gemeinde Arnsdorf,

— Gemeinde Burkau, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Cunewalde,

— Gemeinde Demitz-Thumitz,

— Gemeinde Doberschau-Gaußig,

— Gemeinde Frankenthal,

— Gemeinde Göda, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Großharthau,

— Gemeinde Großnaundorf, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Großpostwitz/O.L.,

— Gemeinde Hochkirch, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Kubschütz, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Laußnitz, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Lichtenberg, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Neukirch, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Neukirch/Lausitz,

— Gemeinde Obergurig,

— Gemeinde Ohorn, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Ottendorf-Okrilla,

— Gemeinde Rammenau, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Schmölln-Putzkau,

— Gemeinde Schwepnitz, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Sohland a. d. Spree,

— Gemeinde Stadt Bautzen, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Stadt Bischofswerda,

— Gemeinde Stadt Großröhrsdorf, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Stadt Königsbrück, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Stadt Radeberg,

— Gemeinde Stadt Schirgiswalde-Kirschau,

— Gemeinde Stadt Wilthen,

— Gemeinde Steinigtwolmsdorf,

— Gemeinde Wachau, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Kreisfreie Stadt Dresden:

  — Stadtgebiet, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Landkreis Görlitz:

  — Gemeinde Beiersdorf,

  — Gemeinde Bertsdorf-Hörnitz,

  — Gemeinde Dürrhennersdorf,

  — Gemeinde Großschönau,

  — Gemeinde Großschweidnitz,

  — Gemeinde Hainewalde,

  — Gemeinde Kottmar, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

  — Gemeinde Kurort Jonsdorf,

  — Gemeinde Lawalde,

  — Gemeinde Leutersdorf,

  — Gemeinde Mittelherwigsdorf, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

  — Gemeinde Oderwitz, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

  — Gemeinde Olbersdorf, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

  — Gemeinde Oppach,

  — Gemeinde Oybin, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

  — Gemeinde Schönbach,

  — Gemeinde Stadt Ebersbach-Neugersdorf,

  — Gemeinde Stadt Herrnhut, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

  — Gemeinde Stadt Löbau, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

  — Gemeinde Stadt Neusalza-Spremberg,

  — Gemeinde Stadt Seifhennersdorf,

  — Gemeinde Stadt Zittau, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Landkreis Meißen:

  — Gemeinde Diera-Zehren,

  — Gemeinde Ebersbach, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

  — Gemeinde Glaubitz,

  — Gemeinde Hirschstein,

  — Gemeinde Käbschütztal,

  — Gemeinde Klipphausen, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

  — Gemeinde Lampertswalde, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

  — Gemeinde Niederau, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

  — Gemeinde Nünchritz,

- Gemeinde Priestewitz, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Röderaue,
- Gemeinde Schönfeld, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Stadt Gröditz,
- Gemeinde Stadt Großenhain, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Stadt Lommatzsch,
- Gemeinde Stadt Meißen, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Stadt Nossen,
- Gemeinde Stadt Radebeul, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Stadt Radeburg, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Stadt Riesa,
- Gemeinde Stadt Strehla,
- Gemeinde Stauchitz,
- Gemeinde Thiendorf, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Wülknitz,
- Gemeinde Zeithain,

— Landkreis Mittelsachsen:

- Gemeinde Großweitzschen mit den Ortsteilen Döschütz, Gadewitz, Niederranschütz, Redemitz,
- Gemeinde Jahnatal außer der Ortsteil Töllschütz,
- Gemeinde Reinsberg,
- Gemeinde Stadt Döbeln mit den Ortsteilen Beicha, Bormitz, Choren, Döbeln, Dreißig, Geleitshäuser, Gertitzsch, Gödelitz, Großsteinbach, Juchhöh, Kleinmockritz, Leschen, Lüttewitz, Maltitz, Markritz, Meila, Mochau, Nelkanitz, Oberranschütz, Petersberg, Präbschütz, Prüfern, Schallhausen, Schweimnitz, Simselwitz, Theeschütz, Zschackwitz, Zschäschütz,
- Gemeinde Stadt Großschirma mit den Ortsteilen Obergruna, Siebenlehn,
- Gemeinde Stadt Roßwein mit den Ortsteilen Gleisberg, Haßlau, Klinge, Naußlitz, Neuseifersdorf, Niederforst, Ossig, Roßwein, Seifersdorf, Wettersdorf, Wetterwitz,
- Gemeinde Striegistal mit den Ortsteilen Gersdorf, Kummersheim, Marbach,

— Landkreis Nordsachsen:

- Gemeinde Arzberg mit den Ortsteilen Stehla, Tauschwitz,
- Gemeinde Cavertitz mit den Ortsteilen Außig, Cavertitz, Klingenhain, Schirmenitz, Treptitz,
- Gemeinde Liebschützberg mit den Ortsteilen Borna, Bornitz, Clanzschwitz, Ganzig, Kleinragewitz, Laas, Leckwitz, Liebschütz, Sahlassan, Schönnewitz, Terpitz östlich der Querung am Käferberg, Wadewitz, Zaußwitz,
- Gemeinde Naundorf mit den Ortsteilen Casabra, Gastewitz, Haage, Hof, Hohenwussen, Kreina, Nasenberg, Raitzen, Reppen, Salbitz, Stennschütz, Zeicha,

— Gemeinde Stadt Belgern-Schildau mit den Ortsteilen Ammelgoßwitz, Dröschkau, Liebersee östlich der B182, Oelzschau, Seydewitz, Staritz, Wohlau,

— Gemeinde Stadt Mügeln mit den Ortsteilen Mahris, Schweta südlich der K8908, Zschannewitz,

— Gemeinde Stadt Oschatz mit den Ortsteilen Lonnewitz östlich des Sandbaches und nördlich der B6, Oschatz östlich des Schmorkauer Wegs und nördlich der S28, Rechau, Schmorkau, Zöschau,

— Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

— Gemeinde Bannewitz mit den Ortsteilen Boderitz, Cunnersdorf, Eutschütz, Nöthnitz und Rosentitz,

— Gemeinde Stadt Freital mit den Ortsteilen Birkigt, Döhlen, Großburgk, Kleinburgk, Kleinnaundorf, Kohlsdorf, Niederhermsdorf, Niederpesterwitz, Oberpesterwitz, Potschappel, Saalhausen, Unterweißig, Weißig, Wurgwitz, Zauckerode und Zschiedge,

— Gemeinde Stadt Tharandt mit den Ortsteilen Fördergersdorf, Großopitz, Hintergersdorf und Pohrsdorf,

— Gemeinde Stadt Wilsdruff, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

Bundesland Mecklenburg-Vorpommern:

— Landkreis Vorpommern Greifswald

— Gemeinde Penkun,

— Gemeinde Nadrensee,

— Gemeinde Krackow,

— Gemeinde Glasow,

— Gemeinde Grambow,

— Gemeinde Ramin mit der Gemarkung Bismark östlich der B113 bis Ortslage Linken, nordwestlich der Ortslage Linken nördlich der B104 (Flur 6) und nördlich Flur 6 in 500m Abstand zur deutsch-polnischen Grenze auf Flur 102 sowie 103 bis Gemeindegrenze Ramin-Blankensee,

— Gemeinde Blankensee mit der Gemarkung Blankensee nördlich der Gemeindegrenze Ramin-Blankensee in 1000 m Abstand zur deutsch-polnischen Grenze über die Fluren 5, 6 und 3 bis einschließlich Ortslage Blankensee sowie nördlich der Ortslage Blankensee zwischen der deutsch-polnischen Grenze bis 10 m westlich der Kreisstraße K81 bis Gemarkungsgrenze Blankensee-Pampow und der Gemarkung Pampow nördlich der Gemarkungsgrenze Blankensee-Pampow von der deutsch-polnischen Grenze bis 10 m westlich der Kreisstraße K81 bis einschließlich Ortslage Pampow sowie nordwestlich der Ortslage Pampow nördlich der Kreisstraße K80 mit den Fluren 8, 9, 101, 102, 103, 104, 106 sowie 7 (Ost),

— Gemeinde Hintersee mit der Gemarkung Hintersee mit den Fluren 1, 4 und 10,

— Gemeinde Luckow mit der Gemarkung Luckow mit den Fluren 2 und 6, mit der Gemarkung Rieth mit den Fluren 1, 2 und 3 sowie mit der Gemarkung Riether Werder mit der Flur 1,

— Gemeinde Altwarp-Fischerdorf mit der Gemarkung Altwarp mit den Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10,

— Gemeinde Vogelsang-Warsin mit der Gemarkung Vogelsang mit den Fluren 1, 2, 3 und 5.

2. **Estland**

Die folgenden Sperrzonen I in Estland:

— Hiiu maakond.

3. **Lettland**

Die folgenden Sperrzonen I in Lettland:

— Dienvidkurzemes novada, Nīcas pagasta daļa uz ziemeļiem no apdzīvotas vietas Bernāti, autoceļa V1232, A11, V1222, Bārtas upes, Otaņķu pagasts,

— Ropažu novada Stopiņu pagasta daļa, kas atrodas uz rietumiem no autoceļa V36, P4 un P5, Acones ielas, Dauguļupes ielas un Dauguļupītes.

4. **Ungarn**

Die folgenden Sperrzonen I in Ungarn:

— Békés vármegye 950150, 950250, 950350, 950450, 950550, 950650, 950660, 950750, 950850, 950860, 950950, 950960, 950970, 951050, 951150, 951250, 951260, 951350, 951950, 952050, 952150, 952250, 952550, 952750, 952850, 952950, 953050, 953150, 953250, 953260, 953270, 953350, 953450, 953550, 953560, 953650, 953660, 953750, 953850, 953950, 953960, 954050, 954060, 954150, 954250, 954260, 954350, 954450, 954550, 954650, 954750, 954850, 954860, 954950, 955050, 955150, 955250, 955260, 955270, 955350, 955450, 955510, 955650, 955750, 955760, 955850, 955950, 956050, 956060, 956150, 956160, 956250, 956450, 956550, 956650 és 956750 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Bács-Kiskun vármegye 600150, 600850 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Budapest 1 kódszámú, vadgazdálkodási tevékenységre nem alkalmas területe,

— Fejér vármegye 400150, 400250, 400351, 400352, 400450, 400550, 401150, 401250, 401350, 402050, 402350, 402360, 402850, 402950, 403050, 403450, 403550, 403650, 403750, 403950, 403960, 403970, 404650, 404750, 404850, 404950, 404960, 405050, 405750, 405850, 405950,

— 406050, 406150, 406550, 406650 és 406750 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Győr-Moson-Sopron vármegye 100550, 100650, 100950, 101050, 101350, 101450, 101550, 101560 és 102150 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Jász-Nagykun-Szolnok vármegye 750150, 750160, 750260, 750350, 750450, 750460, 751250, 751260, 751350, 751360, 751750, 751850, 751950, 753650, 753750, 753850, 753950, 753960, 754050, 754360, 754450, 754550, 754560, 754570, 754650, 754750, 754850 és 755450 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Komárom-Esztergom vármegye 250150, 250250, 250450, 250460, 250550, 250650, 250750, 251050, 251150, 251250, 251350, 251360, 251650, 251750, 251850, 252250, kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Pest vármegye 571550, 572150, 572250, 572350, 572550, 572650, 572750, 572850, 572950, 573150, 573250, 573260, 573350, 573360, 573450, 573850, 573950, 573960, 574050, 574150, 574350, 574360, 574550, 574650, 574750, 574850, 574860, 574950, 575050, 575150, 575250, 575350, 575550, 575650, 575750, 575850, 575950, 576050, 576150, 576250, 576350, 576450, 576650, 576750, 576850, 576950, 577050, 577150, 577250, 577350, 577450, 577650, 577850, 577950, 578050, 578150, 578250, 578350, 578360, 578450, 578550, 578560, 578650, 578850, 578950, 579050, 579150, 579250, 579350, 579450, 579460, 579550, 579650, 579750, 580250 és 580450 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe.

5. **Polen**

Die folgenden Sperrzonen I in Polen:

w województwie kujawsko - pomorskim:

— gmina Bartniczka, Brzozie, Górzno, Świedziebnia, część gminy Osiek położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Dzierzno – Kretki Małe – Osiek – Łapinóżek w powiecie brodnickim,

— gminy Brzuze, Rypin, z miastem Rypin, część gminy Wąpielsk położona na południe od drogi łączącej miejscowości Osiek – Łapinóżek – Radziki Małe – Radziki Duże – Szczawniki – Pólka Duże – Pusta Dąbrówka w powiecie rypińskim,

— część powiatu grudziądzkiego niewymieniona w części II i III załącznika I,

— powiat miejski Grudziądz,

— gminy Dębowa Łąka i Książki w powiecie wąbrzeskim,

— gmina Radomin, część gminy wiejskiej Golub - Dobrzyń położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Pólka Duże – Pusta Dąbrówka – Cieszyny- Wrocki – Łobdowo oraz na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 534 biegnącą od północnej granicy gminy do granicy miasta Golub Dobrzyń w powiecie golubsko – dobrzyńskim,

— gminy Dragacz, część gminy Warlubie położona na wschód od linii wyznaczonej przez autostradę A1, część gminy Nowe położona na wschód od linii wyznaczonej przez autostradę A1 w powiecie świeckim,

w województwie warmińsko-mazurskim:

— gmina Rozogi w powiecie szczycieńskim,

— gminy Lidzbark i Iłowo – Osada w powiecie działdowskim,

— gmina Grodziczno, część gminy Kurzętnik położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Nowe Miasto Lubawskie – Marzęcice – Małe Bałówki – Tereszewo – Szafarnia – Strzemiuszczek w powiecie nowomiejskim,

w województwie podlaskim:

— powiat wysokomazowiecki,

— powiat łomżyński,

— powiat kolneński,

— powiat zambrowski,

— powiat miejski Łomża,

— gminy Grodzisk, Perlejewo w powiecie siemiatyckim,

— gminy Brańsk, miasto Brańsk, Rudka, Wyszki w powiecie bielskim,

— gminy Choroszcz, Łapy, Juchnowiec Kościelny, Suraż, Poświętne, Tykocin, Turośń Kościelna, Zawady w powiecie białostockim,

w województwie mazowieckim:

— powiat ostrołęcki,

— powiat miejski Ostrołęka,

— powiat ciechanowski,

— powiat płoński,

— powiat pułtuski,

— powiat sochaczewski,

— powiat nowodworski,

— część powiatu żyrardowskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu grodziskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— gminy Baranów i Jaktorów w powiecie grodziskim

— powiat żuromiński,

— część powiatu ostrowskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— gminy Dzieżgowo, Lipowiec Kościelny, Mława, Radzanów, Strzegowo, Stupsk, Szreńsk, Szydłowo, Wiśniewo w powiecie mławskim,

— gmina Nowe Miasto nad Pilicą w powiecie grójeckim,

— powiat przysuski,

— część powiatu przasnyskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu makowskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu wyszkowskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu węgrowskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu wołomińskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu siedleckiego niewymieniona w części II załącznika I,

— powiat miejski Siedlce,

— część powiatu mińskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— gminy Bielany, Ceranów, Jabłonna Lacka, Kosów Lacki, Repki, Sabnie, Stedryń, gmina wiejska Sokołów Podlaski w powiecie sokołowskim,

— gminy Ciepielów, Lipsko, część gminy Sienno położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Rzeczniów – Sienno – Trzemcha Dolna – Trzemcha Górna- Antoniów w powiecie lipskim,

— gminy Policzna, Tczów, Zwoleń w powiecie zwoleńskim,

— gminy Borowie, Górzno, Miastków Kościelny, Żelechów w powiecie garwolińskim,

w województwie podkarpackim:

— gminy Brzyska, Kołaczyce, Tarnowiec, część gminy Nowy Żmigród położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 993, część gminy wiejskiej Jasło położona na południowy wschód od miasta Jasło w powiecie jasielskim,

— gmina Grodzisko Dolne w powiecie leżajskim,

— gmina Ostrów, część gminy Sędziszów Małopolski położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr A4 w powiecie ropczycko – sędziszowskim,

— gminy Chłopice, Pawłosiów, Jarosław z miastem Jarosław w powiecie jarosławskim,

— gminy Fredropol, Krasiczyn, Krzywcza, Przemyśl, część gminy Orły położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 77, część gminy Żurawica na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 77 w powiecie przemyskim,

— powiat miejski Przemyśl,

— gminy Adamówka, Sieniawa, Tryńcza, Przeworsk z miastem Przeworsk, część gminy Zarzecze położona na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Mleczka w powiecie przeworskim,

— gminy Rakszawa, Żołynia w powiecie łańcuckim,

— gminy Trzebownisko, Głogów Małopolski, Sokołów Małopolski, część gminy Świlcza położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 94 w powiecie rzeszowskim,

— powiat kolbuszowski,

— część gminy Czarna położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr A4, część gminy Żyraków położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr A4, część gminy wiejskiej Dębica położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr A4 w powiecie dębickim,

— gminy Chorkówka, Jedlicze, Miejsce Piastowe, Krościenko Wyżne gminy w powiecie krośnieńskim,

— powiat miejski Krosno,

— gminy Bukowsko, Zagórz, część gminy Zarszyn położona na północ od linii wynaczonej przez linię kolejową biegnącą od zachodniej do wschodniej granicy gminy, część gminy wiejskiej Sanok położona na zachód od linii wyznaczonej przez droge nr 886 biegnącą od północnej granicy gminy do granicy gminy miejskiej Sanok oraz na południe od granicy miasta Sanok, część gminy Komańcza położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania z drogą nr 889 oraz na północ od drogi nr 889 biegnącej od tego skrzyżowania do północnej granicy gminy w powiecie sanockim,

— gmina Cisna w powiecie leskim,

— gminy Lutowiska, Czarna, Ustrzyki Dolne w powiecie bieszczadzkim,

— gmina Haczów, część gminy Brzozów położona na zachód od linii wyznaczonej przez droge nr 886 biegnacą od północnej do południowej granicy gminy w powiecie brzozowskim,

— gminy Radomyśl Wielki, Wadowice Górne w powiecie mieleckim,

w województwie świętokrzyskim:

— gmina Pacanów w powiecie buskim,

— powiat skarżyski,

— część powiatu opatowskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu sandomierskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— gminy Bogoria, Łubnice, Oleśnica, Połaniec, Rytwiany, Staszów w powiecie staszowskim,

— część powiatu ostrowieckiego niewymieniona w części II załącznika I,

— gminy Bieliny, Bodzentyn, Górno, Nowa Słupia w powiecie kieleckim,

— gminy Gowarczów, Końskie, Stąporków w powiecie koneckim,

w województwie łódzkim:

— gmina Kowiesy w powiecie skierniewickim,

— gminy Biała Rawska, Regnów i Sadkowice w powiecie rawskim,

w województwie pomorskim:

— część powiatu nowodworskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu malborskiego niewymienioina w części II załącznika I,

— gminy Gniew, Morzeszczyn, Pelplin, Subkowy w powiecie tczewskim,

— część gminy wiejskiej Puck położona na wschód od linii wyznaczonych przez drogę nr 216 biegnącą od południowej granicy gminy do granicy miasta Puck i przez granicę miasta Puck w powiecie puckim,

— gmina Reda, część gminy wiejskiej Wejherowo położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 224 biegnącą od południowej granicy gminy do granicy miasta Wejherowo i na wschód od granicy miasta Wejherowo i część gminy Szemud położona na zachód od linii wyznczonej przez drogę łączącą miejscowości Cierznia - Kamień biegnącą do skrzyżownia ul. Chylońskiej z ul. Gdańską w miejscowości Kamień, następnie na południe od linii wyznaczonej przez ul. Gdańską od skrzyżowania ul. Chylońską do skrzyżowania z ul. Letniskową, następnie wzdłuż ul. Letniskowej biegnącej do miejscowości Rabarnia, wzdłuż ulic Letniskowa, Letnia, Fiołkowa do granicy gminy w powiecie wejherowskim,

— gmina Kartuzy, część gminy Przodkowo położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Rębiska – Kłosówko – Kłosowo – Czeczewo – Kawle Górne – Przodkowo – Kobysewo – Smołdzino do granicy gminy i część gminy Żukowo położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączą miejscowości Smołdzino – Żukowo – Lniska – do granicy gminy w powiecie kartuskim,

— gminy Cedry Wielkie, Kolbudy, Pruszcz Gdański z miastem Pruszcz Gdański, Suchy Dąb w powiecie gdańskim.

w województwie lubuskim:

— gmina Lubiszyn w powiecie gorzowskim,

w województwie dolnośląskim:

— gminy Międzybórz, Syców, Twardogóra, część gminy wiejskiej Oleśnica położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr S8, część gminy Dobroszyce położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w powiecie oleśnickim,

— gminy Jordanów Śląski, Sobótka, część gminy Żórawina położona na zachód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie wrocławskim,

— część gminy Domaniów położona na południowy zachód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie oławskim,

— gminy Borów i Wiązów w powiecie strzelińskim,

— część gminy Pielgrzymka położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Uniejowice – Wojcieszyn Pielgrzymka – Proboszczów – Sokołowiec , miasto Złotoryja, część gminy wiejskiej Złotoryja położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od północnej granicy gminy w miejscowości Nowa Wieś Złotoryjska do granicy miasta Złotoryja oraz na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 382 biegnącą od granicy miasta Złotoryja do wschodniej granicy gminy w powiecie złotoryjskim,

— gminy Janowice Wielkie, Mysłakowice, Stara Kamienica, Szklarska Poręba w powiecie karkonoskim,

— część powiatu miejskiego Jelenia Góra położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 366,

— gminy Bolków, Paszowice, część gminy Męcinka położona na południe od drogi nr 382 w powiecie jaworskim,

— gminy Dobromierz i Marcinowice w powiecie świdnickim,

— gminy Dzierżoniów, Pieszyce, miasto Bielawa, miasto Dzierżoniów w powiecie dzierżoniowskim,

— gmina Nowa Ruda i miasto Nowa Ruda w powiecie kłodzkim,

— gminy Kamienna Góra, Marciszów i miasto Kamienna Góra w powiecie kamiennogórskim,

w województwie wielkopolskim:

— gminy Koźmin Wielkopolski, Rozdrażew w powiecie krotoszyńskim,

— gminy Książ Wielkopolski, część gminy Dolsk położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 434 biegnącą od północnej granicy gminy do skrzyżowania z drogą nr 437, a następnie na wschód od drogi nr 437 biegnącej od skrzyżowania z drogą nr 434 do południowej granicy gminy, w powiecie śremskim,

— gminy Borek Wielkopolski, Piaski, Pogorzela, w powiecie gostyńskim,

— gminy Kleszczewo, Kostrzyn w powiecie poznańskim,

— gminy Czerniejewo, Gniezno z miastem Gniezno, Mieleszyn, Niechanowo w powiecie gnieźnieńskim,

— gminy Drawsko, Krzyż Wielkopolski, Lubasz, Trzcianka, Wieleń, miasto Czarnków, część gminy Czarnków położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od granicy z gminą Budzyń przez miejscowości Gębice, Huta, Komorzewo do granicy z gminą Lubasz i część gminy Połajewo położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od granicy z gminą Lubasz przez miejscowości Młynkowo, Tarnówko do granicy z gmina Obrzycko w powiecie czarnkowsko – trzcianeckim,

— część gminy Wronki położona na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Wartę biegnącą od zachodniej granicy gminy do przecięcia z droga nr 182, a następnie na wschód od linii wyznaczonej przez drogi nr 182 oraz 184 biegnącą od skrzyżowania z drogą nr 182 do południowej granicy gminy w powiecie szamotulskim,

— gminy Chodzież z miastem Chodzież, Margonin, część gminy Budzyń położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Kamienica – Budzyń - Prosna – Wyszyny – Niewiemko – Gębice w powiecie chodzieskim,

— gminy Damasławek, Gołańcz, Mieścisko, Wapno miasto Wągrowiec, część gminy Wągrowiec położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od granicy z gminą Skoki do miasta Wągrowiec i na północ, na zachód i na wschód od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od granicy z gminą Budzyń przez miejscowości Kamienica – Bartodzieje do granicy z miastem Wągrowiec w powiecie wągrowieckim,

— gminy Nekla, Września w powiecie wrzesińskim,

— gmina Dobrzyca w powiecie pleszewskim,

— gminy Odolanów, Przygodzice, Raszków, Sośnie, miasto Ostrów Wielkopolski, część gminy wiejskiej Ostrów Wielkopolski położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Sulisław – Łąkociny – Wierzbno i na zachód od miasta Ostrów Wielkopolski oraz część gminy wiejskiej Ostrów Wielkopolski położona na wschód od miasta Ostrów Wielkopolski w powiecie ostrowskim,

— gmina Kobyla Góra w powiecie ostrzeszowskim,

— gminy Baranów, Bralin, Perzów, Łęka Opatowska w powiecie kępińskim,

— część powiatu średzkiego niewymieniona w części II załącznika I,

— gmina Ujście w powiecie pilskim.

w województwie opolskim:

— gmina Byczyna w powiecie kluczborskim

— gminy Dobrodzień, Praszka, Gorzów Śląski, Radłów, Olesno, Rudniki w powiecie oleskim,

— część gminy Grodków położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową w powiecie brzeskim,

— gminy Łambinowice, Pakosławice, Skoroszyce, część gminy Korfantów położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 407 w powiecie nyskim,

— część gminy Biała położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 407 biegnącą od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania z drogą nr 414 i dalej na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 414 biegnącej od tego skrzyżowania do skrzyżowania z drogą nr 409, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 409 biegnącą od tego skrzyżowania do wschodniej granicy gminy w powiecie prudnickim,

— gminy Chrząstowice, Komprachcice, Prószków, część gminy Ozimek położona na południe od linii wyznaczonej przez droge nr 46, część gminy Łubniany położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Świerkle – Masów, ulicę Leśną w miejscowości Masów oraz na południe od ulicy Kolanowskiej biegnącej do wschodniej granicy gminy w powiecie opolskim,

— powiat miejski Opole,

— gmina Kolonowskie, część gminy Izbicko położona na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Jemielnica, częśc gminy Strzelce Opolskie położona na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Jemielnica w powiecie strzeleckim.

w województwie zachodniopomorskim:

— gminy Nowogródek Pomorski, Barlinek, część gminy Dębno położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 126 biegnącą od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania z drogą nr 23 w miejscowości Dębno, następnie na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 23 do skrzyżowania z ul. Jana Pawła II w miejscowości Cychry, następnie na północ od ul. Jana Pawła II do skrzyżowania z ul. Ogrodową i dalej na północ od linii wyznaczonej przez ul. Ogrodową, której przedłużenie biegnie do wschodniej granicy gminy w powiecie myśliborskim,

— gmina Przelewice w powiecie pyrzyckim,

— gminy Choszczno, Krzęcin, Pełczyce, Recz w powiecie choszczeńskim,

— gminy Przybiernów, Osina, część gminy Maszewo położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 106, część gminy Nowogard położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę S6 w powiecie goleniowskim,

— gmina Dobra w powiecie łobeskim,

— gminy Wolin, Międzyzdroje w powiecie kamieńskim,

— powiat miejski Świnoujście,

— gminy Dolice, Marianowo, Stara Dąbrowa, Suchań w powiecie stargardzkim,

— gmina Kalisz Pomorski w powiecie drawskim,

— gminy Człopa, Tuczno w powiecie wałeckim.

w województwie małopolskim:

— gminy Bobowa, Moszczenica, Łużna, Ropa, część gminy wiejskiej Gorlice położona na północ od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od wschodniej do zachodniej granicy gminy, część gminy Biecz położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 28 w powiecie gorlickim,

— powiat nowosądecki,

— gminy Czorsztyn, Krościenko nad Dunajcem, Ochotnica Dolna, Szczawnica w powiecie nowotarskim,

— powiat miejski Nowy Sącz,

— gmina Szczucin w powiecie dąbrowskim,

— gmina Szerzyny w powiecie tarnowskim,

w województwie lubelskim:

— część powiatu łukowskiego nie wymieniona w części II załącznika I,

6. **Slowakei**

Die folgenden Sperrzonen I in der Slowakei:

— in the district of Nové Zámky, Sikenička, Pavlová, Bíňa, Kamenín, Kamenný Most, Malá nad Hronom, Belá, Ľubá, Šarkan, Gbelce, Bruty, Mužla, Obid, Štúrovo, Nána, Kamenica nad Hronom, Chľaba, Leľa, Bajtava, Salka, Malé Kosihy, Veľký Kýr, Černík, Michal nad Žitavou, Kmeťovo, Maňa, Trávnica

— in the district of Veľký Krtíš, the municipalities of Ipeľské Predmostie, Veľká nad Ipľom, Hrušov, Kleňany, Sečianky,

— in the district of Levice, the municipalities of Keť, Čata, Pohronský Ruskov, Hronovce, Želiezovce, Zalaba, Malé Ludince, Šalov, Sikenica, Pastovce, Bielovce, Ipeľský Sokolec, Lontov, Kubáňovo, Sazdice, Demandice, Dolné Semerovce, Vyškovce nad Ipľom, Preseľany nad Ipľom, Hrkovce, Tupá, Horné Semerovce, Slatina, Horné Turovce, Veľké Turovce, Šahy, Tešmak, Plášťovce, Ipeľské Uľany, Tehla, Lula, Beša, Jesenské, Ina, Lok, Veľký Ďur, Horný Pial, Hontianska Vrbica, Zbrojníky, Kukučínov, Jur nad Hronom, Šarovce, Bajka, Dolný Pial, Ondrejovce, Tekovské Lužany,

— the whole district of Ružomberok except municipalities included in zone II

— in the district of Martin, municipalties of Blatnica, Folkušová, Necpaly, Belá-Dulice, Ďanová, Karlová, Laskár, Rakovo, Príbovce, Košťany nad Turcom, Socovce, Turčiansky Ďur, Kláštor pod Znievom, Slovany, Ležiachov, Benice, Vrícko,

— in the district of Dolný Kubín, the municipalities of Kraľovany, Žaškov, Jasenová, Vyšný Kubín, Oravská Poruba, Leštiny, Osádka, Malatiná, Chlebnice, Krivá,

— in the district of Tvrdošín, the municipalities of Oravský Biely Potok, Habovka, Zuberec,

— in the district of Prievidza, the municipalities of Kľačno, Tužina, , Nováky, Zemianske, Kostoľany, Nitrianske Sučany, Nitrica, Horné Vestenice, Dolné Vestenice, Nitrianske Pravno, Malinová, Lazany, Prievidza, Sebedražie, Koš, Bojnice, Kanianka, Poruba,

— the whole district of Partizánske, except municipalities included in zone II,

— in the district of Topoľčany, the municipalities of Koniarovce, Hrušovany, Belince, Preseľany, Kamanová, Mýtna Nová ves, Dvorany nad Nitrou, Ludanice, Chrabrany, Topoľčany, Krušovce, Dolné Chlebany, Horné Chlebany, Rajčany, Čermany, Horné Obdokovce, Obsolovce, Horné Štitáre, Urmince, Veľké Dvorany, Nemčice, Topoľčany, Továrniky, Kuzmice, Jacovce, Veľké Bedzany, Malé Bedzany, Norovce, Solčianky,

— in the district of Nitra, the municipalities of Horné Lefantovce, Dolné Lefantovce, Bádice, Jelenec, Žirany, Podhorany, Nitrianske Hrnčiarovce, Štitáre, Čechynce, Malý Cetín, Veľký Cetín, Vinodol, Branč, Ivánka pri Nitre,

— in the district of Bánovce nad Bebravou, the municipalities of Nedašovce, Pravotice, Vysočany, Chudá Lehota.

7. **Italien**

Die folgenden Sperrzonen I in Italien:

Piedmont Region:

— in the province of Alessandria the following Municipalities: Balzola, Cella Monte, Frassinello Monferrato, Olivola, Ozzano Monferrato, Rosignano Monferrato, Terruggia, Villanova Monferrato, Castelletto Monferrato, Quargnento, Casale Monferrato, Lu e Cuccaro Monferrato, Fubine, Conzano, Vignale Monferrato, Camagna Monferrato, Altavilla Monferrato, San Giorgio Monferrato

— in the province of Asti the following Municipalities: Antignano, Celle Enomondo, Revigliasco d'Asti, San Martino Alfieri, Asti, Coazzolo, Costigliole D'asti, Castagnole delle Lanze, Refrancore, Azzano d'Asti, Isola d'Asti, Scurzolengo, Portacomaro, Montemagno, Mongardino, Castagnole Monferrato, Vigliano d'Asti, Viarigi,

— in the province of Cuneo the following Municipalities: Govone, Levice, Castelletto Uzzone, Castino, Cossano Belbo, Rocchetta Belbo, Gottasecca, Monesiglio, Sale delle Langhe, Camerana, Castelnuovo di Ceva, Priero, Prunetto, Montezemolo, Perlo, Bosia, Torre Bormida, Mango, Paroldo, Gorzegno, Mombarcaro, Borgomale, Cravanzana, Lequio Berria, Cerreto Langhe, Neive, Trezzo Tinella, Feisoglio, Ceva, Arguello, Neviglie, Nucetto, Sale San Giovanni, Bergolo,

— In the Province of Vercelli, the following Municipality: Caresana, Pezzana, Stroppiana,

— In the Province of Novara, the following Municiplities: Cerano, Sozzago, Tornaco, Terdobbiate, Vespolate, Borgolavezzaro, Nibbiola, Granozzo Con Monticello, Casalino, Trecate, Vinzaglio, Garbagna Novarese

Liguria Region:

— in the province of Genova, the following Municipalities: Castiglione Chiavarese, Moneglia,

— In the Province of La Spezia, the following Municipalities: Carro, Carrodano, Deiva Marina, Calice al Cornoviglio, Beverino, Pignone, Zignago, Borghetto di Vara, Brugnato, Levanto, Rocchetta di Vara, Framura,

— in the province of Savona the following Municipalities: Bergeggi, Spotorno, Vezzi Portio, Noli, Orco Feglino, Bormida, Calice Ligure, Rialto, Osiglia, Murialdo,

Emilia-Romagna Region:

— in the Province of Piacenza, the following Municipalities: Besenzone, Caorso, San Pietro in Cerro, Cortemaggiore,

— in the Province of Parma, the following Municipalities: Lesignano de' Bagni, Soragna, Montechiarugolo, Fontanellato, Parma, Fidenza, Fontevivo, Langhirano, San Secondo Parmense, Traversetolo, Tizzano Val Parma, Palanzano, Neviano degli Arduini, Monchio delle Corti, Corniglio, Busseto

Toscana Region:

— In the Province of Massa Carrara, the following Municipalities: Mulazzo, Filattiera, Villafranca in Lunigiana, Tresana, Bagnone,

Lombardia Region:

— in the Province of Pavia, all Municipalities not included in part II.

— In the Province of Milan, the following Municipalities: San Colombano al Lambro, Albairate, Basiglio, Binasco, Gaggiano, Lacchiarella, Noviglio, Pieve Emanuele, Rozzano, Zibido San Giacomo, Robecco sul Naviglio, Cassinetta di Lugagnano, Buccinasco, Assago, Trezzano sul Naviglio, Opera, Locate di Triulzi, Carpiano, Cisliano, Cusago

— In the Province of Lodi, the following Municipalities: Valera Fratta, Borgo San Giovanni, Lodi Vecchio, Pieve Fissiraga, Casaletto Lodigiano, Borghetto Lodigiano, Castiraga Vidardo, Sant'Angelo Lodigiano, Villanova del Sillaro, Graffignana, Marudo, Salerano sul Lambro, Caselle Lurani, Orio Litta, Senna Lodigiana, San Rocco al Porto, Somaglia, Ospedaletto Lodigiano, Guardamiglio, Corno Giovine, Santo Stefano Lodigiano, Caselle Landi,

Lazio Region:

— in the province of Rome,

North: the following Municipalities: Riano, Castelnuovo di Porto, Capena, Fiano Romano, Morlupo, Sacrofano, Magliano Romano, Formello, Campagnano di Roma, Anguillara Sabazia,

West: the municipality of Fiumicino,

— South: Municipality of Rome between the limits of Zone 2 (North), the boundaries of Municipality of Fiumicino (West), the Tiber River up to the intersection with the Grande Raccordo Anulare, the Grande Raccordo Anulare up to the intersection with A24 Highway, A24 Highway up to the intersection with Viale del Tecnopolo, viale del Tecnopolo up to the intersection with the boundaries of the municipality of Guidonia Montecelio,

East: the following Municipalities: Guidonia Montecelio, Montelibretti, Palombara Sabina, Monterotondo, Mentana, Sant'Angelo Romano, Fonte Nuova.

Sardinia Region:

— in the Province of Sud Sardinia, the following Municipalities: Seui, Seulo,

— in the Province of Nuoro the following Municipalities: Dorgali, Elini, Gairo, Girasole, Ilbono, Lanusei, Loceri, Lotzorai, Oliena, Tortolì, Aritzo, Belvi, Fonni, Gadoni, Gavoi, Lodine, Ollolai, Ovodda, Sarule, Tiana, Tonara, Ussassai, Nuoro, Orani, Mamoiada,

Calabria Region:

— In Reggio Calabria Province the following Municipalities: Taurianova, Locri, Cittanova, Gerace, Rizziconi, Canolo, Antonimina, Portigliola, Gioia Tauro, Sant'ilario dello Ionio, Agnana Calabra, Mammola, Melicucco, Polistena, Rosarno, San Ferdinando, San Giorgio Morgeto, Siderno, Placanica, Riace, San Giovanni di Gerace, Martone, Stilo, Marina di Gioiosa Jonica, Roccella Jonica, Maropati, Laureana di Borrello, Candidoni, Camini, Grotteria, Monasterace, Giffone, Pazzano, Gioiosa Ionica, Bivongi, Galatro, Stignano, San Pietro di Caridà, Serrata, Feroleto della Chiesa, Caulonia, Cinquefrondi, Anoia.

In Basilicata Region

— In Potenza Province the following Municipalities: Marsico Nuovo, Marsicovetere, Montemurro, Lauria, Rivello, Viggiano, Castelsaraceno, Sarconi, Spinoso, Nemoli, Armento, Sasso di Castalda, Trecchina, San Martino d'Agri, Maratea, Corleto Perticara, Laurenzana, Carbone, Latronico, Calvello, Brienza, San Chirico Raparo, Castelluccio Superiore, Abriola.

In Campania Region

— In Salerno Province the following Municipalities: Piaggine, Monte San Giacomo, Tortorella (escluso enclave), Teggiano, Sala Consilina, Valle Dell'angelo, , San Giovanni a Piro, Vibonati, San Rufo, Roccagloriosa (escluso enclave) , Laurito, Roscigno, Futani, Sapri, Polla, Ispani, Montano Antilia, Novi Velia, Laurino, Cannalonga, Celle di Bulgheria, Cuccaro Vetere, Corleto Monforte, Campora, San Pietro al Tanagro, Sacco, Torraca, Sant'angelo a Fasanella, Santa Marina, Sant'Arsenio, Atena Lucana, Bellosguardo, Pisciotta, Camerota, Centola, San Mauro La Bruca, Vallo Della Lucania, Moio Della Civitella, Ceraso, Ascea.

8. **Tschechien**

Die folgenden Sperrzonen I in Tschechien:

Liberecký kraj:

— v okrese Liberec katastrální území obcí Machnín, Nové Pavlovice, Růžodol I, Františkov u Liberce, Liberec, Horní Růžodol, Rochlice u Liberce, Vratislavice nad Nisou, Andělská Hora u Chrastavy, Česká Ves v Podještědí, Druzcov, Chrastava II, Chrastná, Jablonné v Podještědí, Janovice v Podještědí, Janův Důl, Kryštofovo Údolí, Křižany, Lázně Kundratice, Markvartice v Podještědí, Novina u Liberce, Osečná, Panenská Hůrka, Postřelná, Zdislava, Žibřidice, Minkovice, Vesec u Liberce, Janův Důl u Liberce, Karlinky, Ostašov u Liberce, Horní Suchá u Liberce, Hluboká u Liberce, Pilínkov, Doubí u Liberce, Rozstání pod Ještědem, Světlá pod Ještědem, Dolní Hanychov, Horní Hanychov, Heřmanice v Podještědí, Bílá u Českého Dubu, Dlouhý Most, Hodkovice nad Mohelkou, Javorník u Českého Dubu, Javorník u Dlouhého Mostu, Jeřmanice, Jílové u Hodkovic nad Mohelkou, Paceřice, Petrašovice, Proseč pod Ještědem, Radoňovice, Radostín u Sychrova, Rašovka, Šimonovice, Vlčetín u Bílé, Záskalí, Žďárek u Sychrova,

— v okrese Česká Lípa katastrální území obcí Brniště, Břevniště pod Ralskem, Dubnice pod Ralskem, Hamr na Jezeře, Hlemýždí, Kamenice u Zákup, Luhov u Mimoně, Noviny pod Ralskem, Stráž pod Ralskem, Velenice u Zákup, Velký Grunov, Velký Valtinov, Mařeničky, Mařenice, Krompach, Horní Světlá pod Luží, Dolní Světlá pod Luží, Svor, Naděje, Cvikov, Kunratice u Cvikova, Trávník u Cvikova, Drnovec, Lindava,

— v okrese Jablonec nad Nisou katastrální území obcí Harrachov, Alšovice, Bezděčín u Jablonce nad Nisou, Bohdalovice, Bratříkov, Bzí u Železného Brodu, Dalešice u Jablonce nad Nisou, Desná II, Držkov, Frýdštejn, Haratice, Horská Kamenice, Hrubá Horka, Huť, Chlístov u Železného Brodu, Jenišovice u Jablonce nad Nisou, Jílové u Držkova, Jirkov u Železného Brodu, Jistebsko, Kokonín, Lhotka u Zlaté Olešnice, Líšný, Loužnice, Maršovice u Jablonce nad Nisou, Mukařov u Jablonce nad Nisou, Nová Ves nad Nisou, Odolenovice u Jenišovic, Ondříkovice, Pelíkovice, Plavy, Příchovice u Kořenova, Pulečný, Radčice, Rádlo, Rejdice, Rychnov u Jablonce nad Nisou, Skuhrov u Železného Brodu, Sněhov, Stanový, Střevelná, Šumburk nad Desnou, Velké Hamry, Vlastiboř u Železného Brodu, Vranové I, Vranové II, Vrát, Vrkoslavice, Zásada, Zlatá Olešnice Navarovská, Zlatá Olešnice Semilská, Železný Brod,

— v okrese Semily katastrální území obcí Buřany, Dolní Rokytnice, Františkov v Krkonoších, Horní Rokytnice nad Jizerou, Jablonec nad Jizerou, Jesenný, Paseky nad Jizerou, Rokytno v Krkonoších, Roztoky u Semil, Sklenařice, Stará Ves u Vysokého nad Jizerou, Tříč, Vysoké nad Jizerou,

9. **Griechenland**

Die folgenden Sperrzonen I in Griechenland:

— in the regional unit of Drama:

  — the community departments of Skaloti, Livadero, Makriplagio, Monastiraki, Milopotamos and part of the community department of Sidironero and the municipal departments of Drama, and Ksiropotamos (in Drama municipality),

  — the community departments of Tholos, Sili and Paranesti (in Paranesti municipality),

  — the municipal departments of Petrousa, Prosotsani and the community departments of Grammeni, Kali Vrisi, Kokkinogeia, Mikropoli, Panorama, , Pyrgoi, Perichora Anthochori, Kallithea, Argyroupoli, Megalokampos, Mikrokampos, Sitagra and Charitomeni (Prosotsani municipality),

— in the regional unit of Kavala:

  — the community department of Kechrokampos (in Nestos Municipality),

  — the community departments of Orfano, Galipsos, Kariani, Ofrinio, Podochori, Mesoropi and Platanotopos (Paggeo municipality),

— in the regional unit of Xanthi:

— the municipal department of Kimmerion and the community departments of Paschalia, Stavroupoli, Gerakas, Dafnonas, Komnina, Kariofyto and Neochori (in Xanthi municipality),

— the community departments of Satres, Thermes, Oraio and the municipal departments of Myki, Echinos and Kotyli (in Myki municipality),

— the community department of Sounio and the municipal department of Selero (in Avdira municipality),

— in the regional unit of Rodopi:

— the municipal department of Komotini and the community departments of Anthochorio, Gratini, Thrylorio, Kalhas, Karydia, Kikidio, Kosmio, Pandrosos, Aigeiros, Meleti, Itea, Sidirades, Stilari and Mega Doukato (in Komotini municipality),

— the municipal department of Organi and the community departments of Dilina, Kinira, Nikites, Plagia, Skaloma, Strofi, Agra, Ardia, Vragia, Dokos, Drosia, Drimi, Esochi, Kato Drosini, Lampro, Neo Kalintirio, Nevra, Omiriko, Passo, Paterma, Ragada, Skiada, Arriana, Darmeni, Fillyra, Ano Drosini, Kehros and (in Arriana municipality),

— the municipal departments of Iasmos, Asomatoi, and the community departments of Sostis, Kerasea, Linos, Megas Postos, Mischos, Amvrosia, Amaxades, Polyanthos (in Iasmos municipality),

— the municipal department of Amaranta and the community department of Nea Santa (in Maroneia Sapon municipality),

— in the regional unit of Evros:

— the municipal departments of Soufli and Mikro Dereio and the community departments of Amorio, Lavara, Dadia, Kyriaki, Mandra, Mavrokklisi, Protokklisi, (in Soufli municipality),

— the municipal departments of Nea Vyssa, Orestiada and the community departments of Galini, Thourio, Neo Chimonio, Milea, Dikaia, Arzos, Elaia, Therapio, Komara, Marasia, Ormenio, Pentalofos, Petrota, Plati, Ptelea, Kyprinos, Zoni, Fulakio, Spilaio, Kavili, Kastanies, Rizia, Sterna, Ampelakia, Valtos, Megali Doxipara, Neochori and Chandras (in Orestiada municipality),

— the municipal departments of Ellinochori, Didymoteixo and the community departments of Asimenio, Isaakio, Petrades, Praggi, Pithio, Sofiko, Asvestades, Karoti, Koufovouno, Kiani, Mani, Sitochori, Alepochori, Asproneri, Metaxades, Vrysika, Doksa, Elafoxori, Ladi, Paliouri and Poimeniko (in Didymoteixo municipality).

— in the regional unit of Serres:

— the municipal department of Rodolivos and the community departments of Amfipoli, Mesolakia, Paleokomi, Nea Mpafra, Aggisti, Krinida, Proti, Mikro Souli and Domiro (Amfipoli Municipality),

— the community departments of Dafnoudi, Pethelino (Emmanouil Pappas Municipality),

— the municipal departments of Alistrati, Nea Zichni and the community departments of Sfelino, Agiochori, Lefkothea, Mandili, Skopia, Stathmos Agkistis, Agios Christoforos, Agriani, Anastasia, Gazoros, Dimitra, Draviskos, Tholo, Mavrolofos, Mesorachi, Mirkino, Mirini, and Nea Petra (Nea Zichni Municipality),

— in the regional unit of Kilkis:

  — the community departments of Anthofito, Mikrokampos, Neo Agioneri, Paleo Agioneri, Gallikos, Pedino, Mavroneri, Neo Ginekokatsro, Xilokeratea (Kilkis Municipality),

  — the municipal departments of Agios Petros and Axiochori (Peonia Municipality),

— in the regional unit of Thessaloniki:

  — the municipal departments of Lagina, Zagkliveri and part of Langadas and the community departments of Analipsi, Kolchiko, Perivolaki, Sarakina, Agios Vasilios, Ardameri, Vasiloudi, Gerakarou, Lagkadikia, Kavalari, Adam, Nea Kalindia, Petrokerasa (Langadas Municipality),

  — the municipal departments of Panorama, Asvestochori, Filiro, Pilea and Chortiatis and the community department of Exohi (Pilaia-Chortiatis Municipality),

  — the municipal department of Koufalia, Agios Athanasios, Vathilakos, Gefira, Nea Mesimvria, Prochoma, Adendro, Mikro Monastiri, Chalkidona and the community departments of Agchialos, Xirochori, Valtochori, Eleousa and Partheni (Chalkidona Municipality),

  — the community departments of Evagelismos, Scholari, Nikomidino and Stivos (Volvi Municipality),

  — the municipal departments of Vasilika, Thermi and the community departments of Livadi, Peristera, and Nea Redestos (Thermi municipality),

  — the municipal departments of Liti and Oreokastro and the community departments of Nea Filadelfia, Neochorouda, Pentalofos, Mesaio, Melissochori (Oreokastro Municipality),

  — the municipal departments of Ampelokipoi and Menemenoi (Ampelokipoi-Menemenoi Municipality),

  — the municipal departments of Diavata, Kalochori, Nea Magnisia and Sindos (Delta Municipality),

  — the municipality of Thessaloniki and the municipal department of Triandria (Thessaloniki Municipality)

  — the municipality of Kalamaria (Kalamaria Municipality)

  — the municipal department of Evosmos (Kordelio-Evosmos Municipality)

  — the municipal departments of Agios Pavlos, Neapoli, Pefka and Sikies (Neapoli-Sikeon Municipality)

  — the municipal departments of Efkarpia, Polichni and Stavroupoli (Pavlos Melas Municipality)

— in the regional unit of Chalkidiki:

  — the municipal departments of Megali Panagia, Ierisos and the community departments of Gomati, Pirgadikia, Stratoniki and Stratoni (Aristotelis Municipality),

  — the municipal departments of Galatista, Ormilia, Poligiros and the community departments of Vavdos, Galarinos, Doumpia, Geroplatanos, Palaiochora, Riza, Metamorfosi, Agios Prodromos, Vrastama, Palaiokastro, Taxiarhis and Sana (Poligiros Municipality),

  — the community department of Metagkitsi (Sithonia Municipality),

— in the regional unit of Pella:

  — the community departments of Grammatiko, and Flamouria (Edessa Municipality),

  — the municipal departments of Kria Vrisi, Pella and the community departments of Akrolimni, Agrosikia, Athira, Ditiko, Nea Pella, Rachona, (Pella Municipality),

— in the regional unit of Imathia:

  — the municipal departments of Kopanos and Naousa and the community departments of Lefkadia, Monospita, Chariesa, Aggelochori, Zervochori, Poliptalanos, Arkochori, Gianakochori, Rodochori, Stenimachos, Episkopi Naousis, Marina (Naousa municipality),

  — the municipal departments of Alexandria, Korifi, Plati and the community departments of Vrisaki, Kampochori, Loutros, Neochori, Nisi, Episkopi, Kavasila, Kefalochori, Xechasmeni, Paleo Skilitsi, Stavros, Agathia, Kipseli, Prodromos, Arachos, Lianovegi, Platanos, Prasinada and Trikala (Alexandria Municipality),

  — the municipal departments of Macrochori, Veria and the community departments of Diavatos, Kouloura, Lykogianni, Nea Nikomideia, Kato Vermio, Agia Marina, Agios Georgios, Patrida, Trilofos and Fitia (Veria Municipality)

— in the regional unit of Kozani:

  — the municipal department of Ptolemaida, and the community departments of Agios Christoforos, Ermakia, Kariochori, Spilia, Anatoliko, Komnina, Mesovouno, Pirgi, Vlasti, Anarrachi, Ardassa, Emporio, Milochori, Foufas, Asvestopetra, Galateia, Drosero, Olympiada, Pentavrysos, Perdikkas and Proastio (Eordea Municipality),

  — the community departments of Sisani and Dragatsia (Voio Municipality)

— in the regional unit of Florina:

  — the community departments of Variko, Lechovo, Asprogia, Agrapidies, Anargiri, Valtonera, Limnochori, Pedino, Sklithro, Rodonas, Antigono, Vegora, Levea, Farangi, Maniaki, Pelargos, Filotas Nimfeo (Aminteo Municipality),

  — the community department of Drosopigi, (Florina Municipality),

— in the regional unit of Kastoria:

  — the municipal departments of Mesopotamia, Maniaki, Kastoria and the community departments of Vasiliada, Korisos, Lithia, Melisotopos, Metamorfosi, Oxia, Polikeraso, Sidirochori, Tichio, Avgi, Koromilia, Lefki, Omorfoklissia, Pentavriso, Tsakoni, Chiliodenro, Agia Kiriaki, Kalochori, , Inoi, Pteria, , Agios Antonios, Gavros, Kranionas, Mavrokampos, Chalara, Dispilio and the community departments of Dendrochori and Ieropigi (Kastoria Municipality),

  — the community departments of Polianemo, Dipotamia, Komninades, Chionado, Kotili, Kipseli, Nestorio, Ptelea, Eptachori, Chrisi and Gramos (Nestorio Municipality),

  — the municipal departments of Argos Orestiko and the community departments of Ampelokipoi, Vogatsiko, Germa, Kostarazi, Militsa, Vrachos, Kastanofito, Lagka, Lakkomata, Melanthio and Spilea (Orestidos Municipality).

— in the regional unit of Ioannina:

  — the community departments of Agios Minas, Aristi, Elafotopos, Mesovouni, Monodendri, Vradeto, Vrisochori, Kapesovo, Koukouli, Tsepelovo and Papigko (Zagori Municipality),

— the community departments of Ligopsas, Soulopoulo, Dafnofito, Karitsa, Vrosina, Zaloggo, Vatatades, Vlachatano, Vasilopoulo, Raiko, Zitsa, Lithino, Aetopetra Dodonis, Voutsaras, Vrisoula, Gkrimpovo, Granitsopoula, Despotiko, Ekklisochori, Kalochori, Rizo and Fotino (Zitsa Municipality),

— the municipal departments of Konitsa and the community departments of Agia Varvara, Agia Paraskevi, Aetopetra Konitsas, Aidonochori, Amarantos, Ganadio, Elefthero, Exochi, Iliorachi, Kavasila, Kallithea, Klidonia, , Mazi, Melissopetra, Molista, Molivdoskepastos, Monastiri, Nikanoras, Pades, Paleoselli, Pigi, Pournia, Pirgos, Asimochori, Vourmpiani, Gorgopotamos, Drosopigi, Kastanea, Kefalochori, Lagkada, Oxia, Plagia, Plikati, Pirsogianni, Chionades and the community departments of Aetomilitsa and Fourka (Konitsa Municipality),

— the community departments of Areti, Vrontismeni, Ieromnimi, Katarraktis, Kouklii, Mazaraki, Mavronoros, Parakalamos, Repetista, Riachovo, Sitaria, Agios Kosmas, Vasiliko, Kakolakkos, Kato Meropi, Kefalovriso, Meropi, Paleopirgos, Roupsia, Oreokastro, Agia Marina, Argirochori, Vissani, Delvinaki, Kastaniani, Kerasovo, Krioneri, Ktismata, Limni, Mavropoulo, Orinos Xirovaltos, Peristeri, Pontikates, Stratinista, Teriachi, Faraggi, Charavgi, Ano Ravenia, Geroplatanos, Doliana, Kalpaki, Kato Ravenia, Mavrovouni, Negrades, Chrisorrachi, Dimokori, Lavdani, Dolo, Drimades, Pogoniani and Stavroskiadi (Pogoni Municipality).

— in the regional unit of Thesprotia:

— the municipal departments of Igoumenitsa and the community departments of Agia Marina, Dramesa, Koritiani, Agios Vlasios, Grekochori, , Kastri, Kriovrisi, Ladochori, Mavroudi, Nea Selefkia, Geroplatanos, Drimitsa, Parapotamos and Plataria (Igoumenitsa Municipality),

— the community departments of Pente Ekklisies, Plakoti and Polidroso (Souli Municipality)

— the municipal department of Filiates and the community departments of Asprokklisi, Kestrini, Ragio, Sagiada, Smertos, Agios Nikolaos, Agii Pantes, Aetos, Ampelonas, Anavrito, Achladia, Vavouri, Vrisella, Gardiki, Giromeri, Gola, Kallithea Filiaton, Kato Xechoro, Keramitsa, Kerasochori, Kefalochori, Kokkinia, Kokkinolithari, Kouremadi, Krioneri, Kiparisso, Leptokaria, Lia, Lista, Malouni, Milea, Xechoro, Paleokklisi, Paleochori, Palampas, Pigadoulia, Plaisio, Platanos, Raveni, Rizo, Sideri, Trikorifo, Tsamantas, Faneromeni, , Finiki and Charavgi (Filiates Municipality)

10. **Kroatien**

Die folgenden Sperrzonen I in Kroatien:

Karlovačka županija:

— općina Josipdol

— Cerovnik, Istočni Trojvrh, Munjava, Munjava Modruška, Sabljaki Modruški, Salopeki Modruški, Skradnik, Trojvrh, Vojnovac, Carevo Polje, Vajin Vrh,

— općina Krnjak

— Bijeli Klanac, Brebornica, Budačka Rijeka, Burić Selo, Čatrnja, Dvorište, Gornji Budački, Gornji Skrad, Grabovac Vojnićki, Hrvatsko Žarište, Jasnić Brdo, Keserov Potok, Mala Crkvina, Perići, Podgorje Krnjačko, Poljana Vojnićka, Ponorac, Suhodol Budački, Trupinjak, Velika Crkvina, Vojnović Brdo, Zagorje,

— općina Tounj

— Kamenica Skradnička, Potok Tounjski, Rebrovići, Zdenac,

— općina Slunj

— Bukovac Perjasički, Donja Visočka, Donji Poloj, Gornja Visočka, Sparednjak, Točak, Veljunski Ponorac,

— općina Plaški

  — Kunić, Međeđak,

— općina Barilović

  — Gornji Poloj, Koranska Strana, Koransko Selo, Mala Kosa, Miloševac, Mrežnica, Novi Dol, Novo Selo Perjasičko, Orijevac, Perjasica, Potplaninsko, Srednji Poloj, Štirkovac, Točak Perjasički, Zinajevac,

— općina Vojnić

  — Džaperovac, Gejkovac, Gornja Brusovača, Johovo, Jurga, Klupica, Kolarić, Krstinja, Kupljensko, Lisine, Miholjsko, Mracelj, Prisjeka, Radmanovac, Radonja, Rajić Brdo, Selakova Poljana, Svinica Krstinjska, Štakorovica, Vojnić,

Ličko-senjska županija:

— općina Plitvička jezera

  — Čujića Krčevina, Jezerce, Kapela Korenička, Končarev Kraj, Novo Selo Koreničko, Prijeboj, Željava, Donji Vaganac, Gornji Vaganac, Korana, Ličko Petrovo Selo, Plitvica Selo, Plitvička Jezera, Plitvički Ljeskovac, Poljanak, Rastovača, Rešetar, Sertić Poljana, Smoljanac, Zaklopača,

— općina Vrhovine

  — Donji Babin Potok, Gornji Babin Potok, Rudopolje, Gornje Vrhovine, Vrhovine, Zalužnica,

— općina Brinje

  — Glibodol, Lipice, Stajnica,

— grad Otočac,

  — Škare, Dabar, Doljani,

Sisačko-moslavačka županija:

— općina Dvor

  — Čavlovica, Donji Žirovac, Gornji Žirovac, Kobiljak, Komora, Ostojići,

— grad Glina,

  — Bijele Vode, Brezovo Polje, Brnjeuška, Brubno, Buzeta, Dabrina, Dolnjaki, Donji Klasnić, Dragotina, Drenovac Banski, Gornji Klasnić, Kozaperovica, Maja, Majske Poljane, Majski Trtnik, Novo Selo Glinsko, Prijeka, Ravno Rašće, Roviška, Svračica, Trtnik Glinski, Vlahović, Balinac, Bojna, Borovita, Hajtić, Mali Obljaj, Skela, Šaševa, Veliki Obljaj,

— općina Hrvatska Dubica

  — Baćin, Donji Cerovljani, Gornji Cerovljani, Hrvatska Dubica,

— općina Jasenovac

  — Drenov Bok,

— grad Petrinja,

  — Cepeliš, Čuntić, Deanovići, Donja Bačuga, Donja Budičina, Donja Mlinoga, Dragotinci, Gornja Bačuga, Grabovac Banski, Hrastovica, Hrvatski Čuntić, Klinac, Kraljevčani, Luščani, Mošćenica, Moštanica, Pecki, Petkovac, Petrinja, Prnjavor Čuntićki, Strašnik, Stražbenica, Taborište,

— grad Sisak,

— Staro Selo, Blinjski Kut, Bukovsko, Crnac, Čigoč, Donje Komarevo, Gornje Komarevo, Gušće, Klobučak, Kratečko, Letovanci, Lonja, Lukavec Posavski, Madžari, Mužilovčica, Novo Pračno, Novo Selo, Prelošćica, Suvoj,

— općina Sunja

— Bestrma, Bistrač, Blinjska Greda, Bobovac, Brđani Cesta, Brđani Kosa, Crkveni Bok, Donja Letina, Gornja Letina, Gradusa Posavska, Greda Sunjska, Ivanjski Bok, Kinjačka, Krivaj Sunjski, Novoselci, Petrinjci, Selišće Sunjsko, Strmen, Sunja, Vedro Polje, Žreme,

— općina Topusko

— Crni Potok, Pecka, Perna, Gređani, Hrvatsko Selo, Katinovac, Mala Vranovina, Ponikvari, Staro Selo Topusko, Topusko, Velika Vranovina, Vorkapić,

Brodsko-posavska županija:

— općina Donji Andrijevci

— općina Garčin

— općina Klakar

— općina Gornja Vrba

Osječko-baranjska županija:

— grad Osijek

— općina Antunovac, naselje Antunovac

— općina Bizovac

— općina Drenje

— općina Erdut

— općina Koška

— općina Petrijevci

— općina Podgorač, naselja Bijela Loza, Podgorač, Kelešinka, Kršinci, Ostrošinci, Razbojište i Stipanovci

— općina Satnica Đakovačka, naselje Gašinci

— općina Trnava

— općina Levanjska Varoš

11. **Schweden**

Die folgende Sperrzone I in Schweden:

County of Västmanland:

— 99,7 % of the municipality of Fagersta, except the 34 % included in RZII,

— 68 % of the southern parts of the municipality of Norberg, except the 9 % included in RZII.

12. **Litauen**

Die folgenden Sperrzonen I in Litauen:

— Joniškio rajono savivaldybės: Gaižaičių, Gataučių, Joniškio, Kriukių, Rudiškių, Satkūnų, Saugėlaukio, Skaistgirio, Žagarės seniūnijos,

— Ignalinos rajono savivaldybės: Ceikinių, Dūkšto, Ignalinos, Ignalinos miesto, Kazitiškio sen. rytinė dalis nuo 102 kelio, Linkmenų, Naujojo Daugėliškio, Mielagėnų, Rimšės, Tverečiaus, Vidiškių seniūnijos.

TEIL II

1. **Bulgarien**

Die folgenden Sperrzonen II in Bulgarien:

— the whole region of Haskovo,

— the whole region of Yambol,

— the whole region of Stara Zagora,

— the whole region of Pernik,

— the whole region of Kyustendil,

— the whole region of Plovdiv,

— the whole region of Pazardzhik,

— the whole region of Smolyan,

— the whole region of Dobrich,

— the whole region of Sofia city,

— the whole region of Sofia Province,

— the whole region of Blagoevgrad,

— the whole region of Razgrad,

— the whole region of Kardzhali,

— the whole region of Burgas,

— the whole region of Varna,

— the whole region of Silistra,

— the whole region of Ruse,

— the whole region of Veliko Tarnovo,

— the whole region of Pleven,

— the whole region of Targovishte,

— the whole region of Shumen,

— the whole region of Sliven,

— the whole region of Vidin,

— the whole region of Gabrovo,

— the whole region of Lovech,

— the whole region of Montana,

— the whole region of Vratza.

2. **Deutschland**

Die folgenden Sperrzonen II in Deutschland:

Bundesland Brandenburg:

— Landkreis Spree-Neiße:

  — Gemeinde Schenkendöbern,

  — Gemeinde Guben,

  — Gemeinde Jänschwalde,

  — Gemeinde Tauer,

  — Gemeinde Peitz,

  — Gemeinde Turnow-Preilack mit der Gemarkung Preilack,

  — Gemeinde Teichland,

  — Gemeinde Heinersbrück,

  — Gemeinde Forst,

  — Gemeinde Groß Schacksdorf-Simmersdorf,

  — Gemeinde Neiße-Malxetal,

  — Gemeinde Jämlitz-Klein Düben,

  — Gemeinde Tschernitz,

  — Gemeinde Döbern,

  — Gemeinde Felixsee,

  — Gemeinde Wiesengrund,

  — Gemeinde Spremberg mit den Gemarkungen Wolkenberg, Stradow, Jessen, Pulsberg und Perpe,

  — Gemeinde Welzow,

  — Gemeinde Neuhausen/Spree mit der Gemarkung Gablenz,

  — Gemeinde Drebkau mit den Gemarkungen Greifenhain und Kausche,

— Landkreis Uckermark:

  — Gemeinde Angermünde mit den Gemarkungen Crussow, Stolpe, Gellmersdorf, Neukünkendorf, Bölkendorf, Herzsprung, Schmargendorf und den Gemarkungen Angermünde südlich und südöstlich der B2 und Dobberzin südlich der B2,

  — Stadt Schwedt/Oder mit den Gemarkungen Criewen, Zützen, Schwedt, Stendell, Kummerow, Kunow, Vierraden, Blumenhagen, Oderbruchwiesen, Enkelsee, Gatow, Hohenfelde, Schöneberg, Flemsdorf und der Gemarkung Felchow östlich der B2, Berkholz-Meyenburg, Landin südlich der B2 und Jamikow,

  — Gemeinde Pinnow südlich und östlich der B2,

— Gemeinde Casekow mit der Gemarkung Woltersdorf und den Gemarkungen Biesendahlshof und Casekow östlich der L272 und südlich der L27,

— Gemeinde Hohenselchow-Groß Pinnow mit der Gemarkung Groß Pinnow und der Gemarkung Hohenselchow südlich der L27,

— Gemeinde Gartz (Oder) mit der Gemarkung Friedrichsthal und den Gemarkungen Gartz und Hohenreinkendorf südlich der L27 und der B2 bis Kastanienallee, dort links abbiegend dem Schülerweg folgend bis Höhe Bahnhof, von hier in östlicher Richtung den Salveybach kreuzend bis zum Tantower Weg, diesen in nördlicher Richtung bis zu Stettiner Straße, diese weiter folgend bis zur B2, dieser in nördlicher Richtung folgend,

— Gemeinde Mescherin mit der Gemarkung Mescherin, der Gemarkung Neurochlitz östlich der B2 und der Gemarkung Rosow nördlich der K 7311,

— Landkreis Oberspreewald-Lausitz:

— Gemeinde Vetschau mit den Gemarkungen Wüstenhain und Laasow,

— Gemeinde Altdöbern mit den Gemarkungen Reddern, Ranzow, Pritzen, Altdöbern östlich der Bahnstrecke Altdöbern –Großräschen,

— Gemeinde Großräschen mit den Gemarkungen Woschkow, Dörrwalde, Allmosen,

— Gemeinde Neu-Seeland,

— Gemeinde Neupetershain,

— Gemeinde Senftenberg,

— Gemeinde Schipkau mit den Gemarkungen Hörlitz, Meuro und den Gemarkungen Schipkau und Klettwitz östlich der BAB 13,

— Gemeinde Schwarzheide östlich der BAB 13,

— Gemeinde Hohenbocka,

— Gemeinde Grünewald,

— Gemeinde Hermsdorf,

— Gemeinde Kroppen,

— Gemeinde Ortrand,

— Gemeinde Großkmehlen,

— Gemeinde Lindenau,

— Gemeinde Frauendorf,

— Gemeinde Ruhland,

— Gemeinde Guteborn,

— Gemeinde Schwarzbach,

Bundesland Sachsen:

— Landkreis Bautzen,

— Gemeinde Burkau nördlich der BAB4,

— Gemeinde Crostwitz,

— Gemeinde Elsterheide,

— Gemeinde Göda nördlich der BAB4,

— Gemeinde Großdubrau,

— Gemeinde Großnaundorf östlich der K9253,

— Gemeinde Haselbachtal,

— Gemeinde Hochkirch nördlich der B6,

— Gemeinde Königswartha,

— Gemeinde Kubschütz nördlich der B6,

— Gemeinde Laußnitz östlich des Straßenverlaufes der K9274 nach Süden folgend, dann S56 bis Abzweig K9253, dann K9253,

— Gemeinde Lichtenberg nördlich der BAB4,

— Gemeinde Lohsa,

— Gemeinde Malschwitz,

— Gemeinde Nebelschütz,

— Gemeinde Neukirch östlich der B97,

— Gemeinde Neschwitz,

— Gemeinde Ohorn nördlich der BAB4,

— Gemeinde Oßling,

— Gemeinde Panschwitz-Kuckau,

— Gemeinde Puschwitz,

— Gemeinde Räckelwitz,

— Gemeinde Radibor,

— Gemeinde Ralbitz-Rosenthal,

— Gemeinde Rammenau nördlich der BAB4,

— Gemeinde Schwepnitz östlich des Straßenveraufes von der Landesgrenze Lipsiaer Straße nach Süden folgend bis Cosel, Am Wald, K9273, Mühlweg, Kirchsteig bis Schwepnitz, Zum Triemig, dann Ortrander Straße, Schulstraße, dann B97,

— Gemeinde Spreetal,

— Gemeinde Stadt Bautzen nördlich der BAB4 bis zur AS Bautzen-Ost, dann in Richtung Süden östlich des Straßenverlaufs der B156 bis Abzweig B6, dann nördlich des Verlaufs der B6 bis zur östlichen Gemeindegrenze,

— Gemeinde Stadt Bernsdorf,

— Gemeinde Stadt Elstra,

— Gemeinde Stadt Großröhrsdorf nördlich der BAB4,

— Gemeinde Stadt Hoyerswerda,

— Gemeinde Stadt Kamenz,

— Gemeinde Stadt Königsbrück östlich des Straßenverlaufes der B97 nach Süden folgend bis Abzeig K9274, dann K9274,

— Gemeinde Stadt Lauta,

— Gemeinde Stadt Pulsnitz,

- Gemeinde Stadt Weißenberg,
- Gemeinde Stadt Wittichenau,
- Gemeinde Steina,
- Gemeinde Wachau östlich des Straßenverlaufes der K9253 nach Süden folgend bis zur K9252, dann K9252 bis Lomnitz bis zum Abzweig K9253, dann weiter östlich der K9253 in Richtung Süden bis zur BAB4, dann nördlich der BAB4 in östliche Richtung,

— Kreisfreie Stadt Dresden:

- Stadtgebiet nördlich der BAB4 sowie westlich der BAB13,

— Landkreis Görlitz,

- Gemeinde Boxberg/O.L.,
- Gemeinde Gablenz,
- Gemeinde Groß Düben,
- Gemeinde Hähnichen,
- Gemeinde Hohendubrau,
- Gemeinde Horka,
- Gemeinde Kodersdorf,
- Gemeinde Königshain,
- Gemeinde Kottmar östlich der B178,
- Gemeinde Krauschwitz i. d. O.L.,
- Gemeinde Kreba-Neudorf,
- Gemeinde Markersdorf,
- Gemeinde Mittelherwigsdorf östlich des Straßenverlaufes der B178 nach Süden folgend bis Abzweig S132, dann östlich der S132,
- Gemeinde Mücka,
- Gemeinde Neißeaue,
- Gemeinde Oderwitz nördlich des Straßenverlaufes der B178 nach Osten folgend bis zum Abzweig der S128, dann nördlich der S128 in Richtung Norden,
- Gemeinde Olbersdorf östlich der S133,
- Gemeinde Oybin östlich des Straßenverlaufes der S133 nach Süden folgend bis zur Landesgrenze bei Kammloch,
- Gemeinde Quitzdorf am See,
- Gemeinde Rietschen,
- Gemeinde Rosenbach,
- Gemeinde Schleife,
- Gemeinde Schönau-Berzdorf a. d. Eigen,
- Gemeinde Schöpstal,
- Gemeinde Stadt Bad Muskau,

- Gemeinde Stadt Bernstadt a. d. Eigen,
- Gemeinde Stadt Görlitz,
- Gemeinde Stadt Herrnhut östlich des Straßenverlaufes der B178 sowie nördlich der S126 von der Gemeindegrenze bis zum Abzweig der B178, dann östlich der B178 in Richtung Süden,
- Gemeinde Stadt Löbau nördlich des Straßenverlaufes der B6 bis zum Abzweig der B178, dann östlich der B178 nach Süden folgend bis zur Gemeindegrenze,
- Gemeinde Stadt Niesky,
- Gemeinde Stadt Ostritz,
- Gemeinde Stadt Reichenbach/O.L.,
- Gemeinde Stadt Rothenburg/O.L.,
- Gemeinde Stadt Weißwasser/O.L.,
- Gemeinde Stadt Zittau östlich des Straßenverlaufes der S132 nach Süden folgend bis Abzweig B96, dann östlich der B96 in Richtung Westen über Theaterring, Töpferberg bis zum Abzweig der S133, dann östlich der S133 in Richtung Süden,
- Gemeinde Trebendorf,
- Gemeinde Vierkirchen,
- Gemeinde Waldhufen,
- Gemeinde Weißkeißel,

— Landkreis Meißen:

- Gemeinde Ebersbach westlich der BAB13,
- Gemeinde Klipphausen östlich der S177 sowie nördlich der BAB4,
- Gemeinde Lampertswalde südlich der B98,
- Gemeinde Moritzburg,
- Gemeinde Niederau östlich der B101,
- Gemeinde Priestewitz östlich der B101,
- Gemeinde Schönfeld südlich der B98 sowie westlich der BAB13,
- Gemeinde Stadt Coswig,
- Gemeinde Stadt Großenhain östlich der B101 in Richtung Norden bis zum Abzweig der B98, dann südlich der B98 in Richtung Osten,
- Gemeinde Stadt Meißen östlich des Straßenverlaufs der B101 nach Süden folgend über die Elbtalbrücke bis zum Abzweig der B6, dann östlich der B6 bis zum Abzweig der S177, dann östlich der S177 in Richtung Süden,
- Gemeinde Stadt Radebeul nördlich der BAB4,
- Gemeinde Stadt Radeburg westlich der BAB13,
- Gemeinde Thiendorf westlich der BAB13 in Richtung Norden bis zur AS Thiendorf und Abzweig der B98 in Richtung Westen, dann südlich der B98,
- Gemeinde Weinböhla,

— Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

— Gemeinde Stadt Wilsdruff nördlich der BAB4 zwischen den Abfahrten Wilsdruff und Dreieck Dresden-West.

3. **Estland**

Die folgenden Sperrzonen II in Estland:

— Eesti Vabariik (välja arvatud Hiiu maakond).

4. **Lettland**

Die folgenden Sperrzonen II in Lettland:

— Aizkraukles novada Aizkraukles, Bebru, Daudzeses, Iršu, Jaunjelgavas, Klintaines, Kokneses, Mazzalves, Neretas, Pilskalnes, Seces, Sērenes, Skrīveru, Staburaga, Sunākstes un Zalves pagasts, Aiviekstes pagasta daļa uz Dienvidaustrumiem no ceļa Pļaviņas (Gostiņi)-Madona-Gulbene (P37), uz Dienvidrietumiem no ceļa A6, uz Rietumiem no ceļa Pļaviņas-Ērgļi (P78), Vietalvas pagasta daļa uz Rietumiem no ceļa Pļaviņas-Ērgļi (P78) un apdzīvotas vietas Odziena. Aizkraukles, Jaunjelgavas, Kokneses un Pļaviņu pilsēta,

— Alūksnes novads,

— Augšdaugavas novads,

— Ādažu novads,

— Balvu novads,

— Bauskas novads,

— Cēsu novada Amatas, Cēsu pilsēta, Drabešu, Dzērbenes, Inešu, Jaunpiebalgas pagasta daļa uz Rietumiem no Tirzas upes posmā no Liezeres pagasta robežas līdz autoceļš Lielmeža ceļš, uz Ziemeļiem no Lielmeža ceļa posmā no Tirzas upes līdz autoceļam V302, uz Rietumiem no autoceļa V302 līdz Ceļa Rempi, uz Ziemeļiem no autoceļa Ceļa Rempi līdz Piku Ceļš , Kaives, Liepas, Līgatnes pilsēta, Līgatnes, Mārsnēnu, Nītaures, Priekuļu, Raiskuma, Skujenes, Stalbes, Straupes, Taurenes, Vaives, Vecpiebalgas, Veselavas, Zaubes un Zosēnu pagasts, Cēsu un Līgatnes pilsēta

— Dienvidkurzemes novada Aizputes, Cīravas, Lažas, Durbes, Dunalkas, Tadaiķu, Vecpils, Bārtas, Sakas, Bunkas, Priekules, Gramzdas, Kalētu, Virgas, Dunikas, Vaiņodes, Gaviezes, Grobiņas, Rucavas, Vērgales, Medzes, Embūtes, Kalvenes, Kazdangas pagasts, Nīcas pagasta daļa uz dienvidiem no apdzīvotas vietas Bernāti, autoceļa V1232, A11, V1222, Bārtas upes, Aizputes, Durbes, Pāvilostas, Priekules, Grobiņas pilsēta,

— Dobeles novads,

— Gulbenes novada Beļavas, Daukstu, Galgauskas, Jaungulbenes, Lejasciema, Litenes, Lizuma, Līgo, Rankas, Stāmerienas, Stradu pagasts un Tirzas pagasta daļa uz Austrumiem no autoceļa P38 un uz Ziemeļiem no autoceļa V447 un Gulbenes pilsēta,

— Jelgavas novads,

— Jēkabpils novads,

— Krāslavas novads,

— Kuldīgas novads,

— Ķekavas novads,

— Limbažu novada Ainažu, Alojas, Katvaru, Liepupes, Limbažu, Pāles, Salacgrīvas, Skultes, Staiceles, Umurgas, Vidrižu un Viļķenes pagasts, Braslavas pagasta daļa uz Ziemeļrietumiem no ceļa Ārciems-Puikule-Urga-Braslava (V123), uz Ziemeļrietumiem no upes upes Mažurka atzara, apdzīvotas vietas "Klāmaņi" un uz Rietumiem no ceļa Igaunijas robeža-Mazsalaca-Vizlēni-Dikļi (V164), Brīvzemnieku pagasta daļa uz Dienvidrietumiem no ceļa Igaunijas robeža-Mazsalaca-Vizlēni-Dikļi (V164), no apdzīvotas vietas Ozolmuiža, ceļa Puikule-Rencēni-Vēveri (V112), uz Rietumiem no ceļa P13, apdzīvotas vietas Puikule un uz Ziemeļrietumiem no ceļa Ārciems-Puikule-Urga-Braslava (V123), Ainažu, Alojas, Limbažu, Salacgrīvas un Staiceles pilsēta,

— Līvānu novads,

— Ludzas novads,

— Madonas novada Aronas pagasta daļa uz Dienvidiem no autoceļa V858, Barkavas, Dzelzavas pagasta daļa uz Dienvidaustrumiem no autoceļa P37, uz Austrumiem no autoceļa P83, posmā no P37 līdz V864, uz Austrumiem no autoceļa V864, Ērgļu, Indrānu, Jumurdas, Lazdonas, Liezēres pagasta daļa uz Dienvidaustrumiem no autoceļa 858, uz Dienvidaustrumiem no autoceļa 840 posmā no Bukām līdz Jaunais ceļš, uz Rietumiem no autoceļa Jaunais ceļš līdz upei Egļupe, uz Rietumiem no Egļupe, Tirzas upe līdz Jaunpiebalgas pagasta robežai, Mētrienas, Ošupes, Praulienas, Sarkaņu, Sausnējas pagasts, Vestienas pagasta daļa uz Ziemeļrietumiem no ceļa Vestiena- Indrāni-Liepkalne-Ogreslīči (V885) un savienojuma ar ceļu Bērzaune-Vestiena-Ērgļi (P81), uz Ziemeļaustrumiem no ceļa Bērzaune-Vestiena-Ērgļi (P81), Bērzaunes pagasta daļa uz Ziemeļaustrumiem no ceļa Bērzaune-Vestiena-Ērgļi (P81), apdzīvotas vietas Bērzaune un ceļa Pļaviņas-Madona-Gulbene (P37), Mārcienas pagasta daļa uz Austrumiem no Aronas upes, Ļaudonas pagasta daļa uz Austrumiem no ceļa V877 un Dienvidaustrumiem no ceļa Jaunkalsnava-Lubāna (P82), Lubānas un Madonas pilsēta,

— Mārupes novads,

— Ogres novads,

— Olaines novads,

— Preiļu novads,

— Rēzeknes novads,

— Ropažu novada Garkalnes, Ropažu pagasts, Stopiņu pagasta daļa, kas atrodas uz austrumiem no autoceļa V36, P4 un P5, Acones ielas, Dauguļupes ielas un Dauguļupītes, Vangažu pilsēta,

— Salaspils novads,

— Saldus novads,

— Saulkrastu novads,

— Siguldas novads,

— Smiltenes novads,

— Talsu novads,

— Tukuma novads,

— Valkas novads,

— Valmieras novada Brenguļu, Ēveles, Ipiķu, Jercēnu, Kauguru, Kocēnu, Ķoņu, Lodes, Naukšēnu, Plāņu, Ramatas, Trikātas, Vaidavas, Valmieras, pagasts, Sedas, Strenču un Rūjienas pilsētas, Valmieras valstspilsēta,

Dikļu pagasta daļa uz Dienvidrietumiem no ceļa Valmiera-Dikļi-Augstroze (V166), apdzīvotas vietas Dikļi, ceļa Igaunijas robeža-Mazsalaca-Vizlēni-Dikļi (V164), Zilākalna pagasta daļa uz Dienvidaustrumiem no Briedes upes,

Rencēnu pagasta daļa uz Dienvidaustrumiem no ceļa, kas savieno ceļu Rencēni-Burtnieki-Daksti-Vecāķi (V231) un ceļu Valmiera-Rūjiena-Igaunijas robeža (Unguriņi) (P17) līdz apdzīvotai vietai Baloži, uz Rietumiem no upes Baložupe,

Jeru pagasta daļa uz Dienvidiem no upes Seda, uz Austrumiem no ceļa Valmiera-Rūjiena-Igaunijas robeža (Unguriņi) (P17), uz Ziemeļaustrumiem no ceļa, kas savieno ceļu Valmiera-Rūjiena-Igaunijas robeža (Unguriņi) (P17) ar ceļu Krustiņi-Ārgaļi (V206), teritorija uz Austrumiem no ceļa Krustiņi-Ārgaļi (V206), ceļa Valmiera-Rūjiena-Igaunijas robeža (Unguriņi) (P17) un ceļa, kas ved uz apdzīvotu vietu Endzele caur apdzīvotu vietu Cāzari, uz Ziemeļaustrumiem no apdzīvotas vietas Endzele, ceļa Krogzemji-Sēļi-Rūjiena (V171) un pilsētas Rūjiena, Vilpulkas pagasta daļa uz Ziemeļaustrumiem no ceļa Igaunijas robeža-Virķēni-Rūjiena (V170), uz Ziemeļiem no apdzīvotas vietas Virķēni un ceļa Rūjiena-Mazsalaca (P21), Sēļu pagasta daļa uz uz Ziemeļiem no ceļa Rūjiena-Mazsalaca (P21), Mazsalacas pagasta daļa uz Ziemeļrietumiem no ceļa Rūjiena-Mazsalaca (P21) un apdzīvotas vietas Blāķi, Mazsalacas pilsētas daļas uz Ziemeļrietumiem no Pasta ielas, Skaņkalnes pagasta daļa uz Rietumiem no ceļa Valmiera-Matīši-Mazsalaca (P16), uz Ziemeļrietumiem no ceļa Igaunijas robeža-Mazsalaca-Vilzēni-Dikļi (V164), uz Ziemeļaustrumiem no ceļa, kas savieno ceļu Igaunijas robeža-Mazsalaca-Vilzēni-Dikļi (V164) un ceļu Mazsalaca-Staicele (V163), uz Ziemeļiem no ceļa Mazsalaca-Staicele (V163), uz Rietumiem no upes Laņģupīte.

— Varakļānu novads,

— Ventspils novads,

— Daugavpils valstspilsētas pašvaldība,

— Jelgavas valstspilsētas pašvaldība,

— Jūrmalas valstspilsētas pašvaldība,

— Rēzeknes valstspilsētas pašvaldība.

5. **Litauen**

Die folgenden Sperrzonen II in Litauen:

— Alytaus miesto savivaldybė,

— Alytaus rajono savivaldybė,

— Anykščių rajono savivaldybė,

— Akmenės rajono savivaldybė,

— Birštono savivaldybė,

— Biržų miesto savivaldybė,

— Biržų rajono savivaldybės: Nemunėlio Radviliškio, Pabiržės, Pačeriaukštės, Parovėjos, Širvėnos, Vabalninko seniūnijos,

— Druskininkų savivaldybė,

— Elektrėnų savivaldybė,

— Ignalinos rajono savivaldybės: Didžiasalio seniūnija,

— Jonavos rajono savivaldybė,

— Joniškio rajono savivaldybės: Kepalių seniūnija,

— Jurbarko rajono savivaldybė,

— Kaišiadorių rajono savivaldybė,

— Kauno miesto savivaldybė,

— Kauno rajono savivaldybė,

— Kazlų rūdos savivaldybė,

— Kelmės rajono savivaldybės: Kelmės apylinkų, Kelmės, Kražių, Kukečių, Pakražančio, Šaukėnų, Užvenčio, Vaiguvos,

— Kėdainių rajono savivaldybė,

— Klaipėdos rajono savivaldybės: Agluonėnų seniūnijos šiaurės vakarų dalis nuo Agluonos upės, Dauparų-Kvietinių, Dovilų, Endriejavo, Gargždų, Judrėnų, Kretingalės, Sendvario, Vėžaičių seniūnijos

— Kupiškio rajono savivaldybės: Kupiškio seniūnijos vakarinė dalis nuo Kupiškio tvenkinio, Noriūnų, Subačiaus, Šimonių seniūnijos,

— Kretingos rajono savivaldybė,

— Lazdijų rajono savivaldybė,

— Mažeikių rajono savivaldybė,

— Molėtų rajono savivaldybė,

— Marijampolės savivaldybės: Sasnavos seniūnija,

— Pagėgių savivaldybė,

— Pakruojo rajono savivaldybė,

— Panevėžio rajono savivaldybė,

— Panevėžio miesto savivaldybė,

— Palangos miesto savivaldybė,

— Pasvalio rajono savivaldybė,

— Radviliškio rajono savivaldybės: Aukštelkų, Baisogalos, Grinkiškio, Pakalniškių, Radviliškio miesto, Radviliškio, Sidabravo, Skėmių, Šeduvos miesto, Šiaulėnių, Tyrulių,

— Rietavo savivaldybė,

— Prienų rajono savivaldybė,

— Plungės rajono savivaldybė,

— Raseinių rajono savivaldybės: Ariogalos miesto, Ariogalos, Betygalos, Girkalnio, Kalnujų, Nemakščių, Paliepių, Raseinių miesto, Raseinių, Viduklės seniūnijos,

— Rokiškio rajono savivaldybės: Juodupės, Jūžintų, Kamajų, Kazliškio, Kriaunų, Obelių, Panemunėlio, Rokiškio kaimiškoji, Rokiškio miesto seniūnijos,

— Skuodo rajono savivaldybė,

— Šakių rajono savivaldybė,

— Šalčininkų rajono savivaldybė,

— Šiaulių miesto savivaldybė,

— Šiaulių rajono savivaldybė,

— Šilutės rajono savivaldybės: Gardamo, Juknaičių, Katyčių, Rusnės, Šilutės, Švėkšnos, Usėnų, Vainuto, Žemaičių Naumiesčio seniūnijos,

— Širvintų rajono savivaldybė,

— Šilalės rajono savivaldybė,

— Švenčionių rajono savivaldybė,

— Tauragės rajono savivaldybė,

— Telšių rajono savivaldybė,

— Trakų rajono savivaldybė,

— Ukmergės rajono savivaldybė,

— Utenos rajono savivaldybė,

— Varėnos rajono savivaldybė,

— Vilkaviškio rajono savivaldybės: Klausučių ir Pilviškių seniūnijos,

— Vilniaus miesto savivaldybė,

— Vilniaus rajono savivaldybė,

— Visagino savivaldybė,

— Širvintų rajono savivaldybė,

— Zarasų rajono savivaldybė.

6. **Ungarn**

Die folgenden Sperrzonen II in Ungarn:

— Békés vármegye 951450, 951460, 951550, 951650, 951750, 952350, 952450, 952650 és 956350 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Borsod-Abaúj-Zemplén vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe,

— Fejér vármegye 403150, 403160, 403250, 403260, 403350, 404250, 404550, 404560, 404570, 405450, 405550, 405650, 406450 és 407050 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Hajdú-Bihar vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe,

— Heves vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe,

— Jász-Nagykun-Szolnok vármegye 750250, 750550, 750650, 750750, 750850, 750970, 750980, 751050, 751150, 751160, 751450, 751460, 751470, 751550, 751650, 752150, 752250, 752350, 752450, 752460, 752550, 752560, 752650, 752750, 752850, 752950, 753060, 753070, 753150, 753250, 753310, 753450, 753550, 753660, 754150, 754250, 754370, 755550, 755650 és 755750 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Komárom-Esztergom vármegye 250350, 250850, 250950, 251450, 251550, 251950, 252050, 252150, 252350, 252450, 252460, 252550, 252650, 252750, 252850, 252860, 252950, 252960, 253050, 253150, 253250, 253350, 253450 és 253550 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Nógrád vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Pest vármegye 570150, 570250, 570350, 570450, 570550, 570650, 570750, 570850, 570950, 571050, 571150, 571250, 571350, 571650, 571750, 571760, 571850, 571950, 572050, 573550, 573650, 574250, 580050 és 580150 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Szabolcs-Szatmár-Bereg vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe.

7. **Polen**

Die folgenden Sperrzonen II in Polen:

w województwie kujawsko - pomorskim:

— gminy Rogóźno, Gruta, Świecie nad Osą, część gminy Łasin położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 538 biegnącą od wschodniej granicy gminy do miejscowości Łasin, do skrzyżowania z drogą łączącą miejscowości Łasin – Stare Błonowo, a następnie na zachód od linii wyznaczonej przez tę drogę aż do zachodniej granicy gminy, część gminy wiejskiej Grudziądz położona na północ od granicy powiatu miejskiego Grudziądz w powiecie grudziądzkim,

— gminy Jabłonowo Pomorskie, Bobrowo, Zbiczno, Brodnica z miastem Brodnica, część gminy Osiek położona na pólnoc od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Dzierzno – Kretki Małe – Osiek – Łapinóżek w powiecie brodnickim,

— część gminy Wąpielsk położona na północ od drogi łączącej miejscowości Osiek – Łapinóżek – Radziki Małe – Radziki Duże – Szczawniki – Pólka Duże – Cieszyny w powiecie rypińskim,

— część gminy wiejskiej Golub - Dobrzyń położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Pólka Duże – Pusta Dąbrówka – Cieszyny- Wrocki – Łobdowo w powiecie golubsko – dobrzyńskim,

w województwie warmińsko-mazurskim:

— gminy Kalinowo, Stare Juchy, Prostki oraz gmina wiejska Ełk w powiecie ełckim,

— powiat elbląski,

— powiat miejski Elbląg,

— część powiatu gołdapskiego niewymieniona w częśći III załącznika I,

— powiat piski,

— powiat bartoszycki,

— powiat olecki,

— część powiatu giżyckiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat braniewski,

— powiat kętrzyński,

— powiat lidzbarski,

— gminy Dźwierzuty Jedwabno, Pasym, Świętajno, Wielbark, Szczytno i miasto Szczytno w powiecie szczycieńskim,

— powiat mrągowski,

— część powiatu węgorzewskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat olsztyński,

— powiat miejski Olsztyn,

— powiat nidzicki,

— powiat ostródzki,

— część powiatu iławskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— część powiatu działdowskiego niewymieniona w części II załącznika I,

— część powiatu nowomiejskiego niewymieniona w części II załącznika I,

w województwie podlaskim:

— część powiatu bielskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat grajewski,

— powiat moniecki,

— powiat sejneński,

— część powiatu siemiatyckiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat hajnowski,

— część powiatu białostockiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat suwalski,

— powiat miejski Suwałki,

— powiat augustowski,

— powiat sokólski,

— powiat miejski Białystok

w województwie mazowieckim:

— gminy Korczew, Mordy, Paprotnia, Przesmyki w powiecie siedleckim,

— powiat łosicki,

— gminya Kazanów, Przyłęk w powiecie zwoleńskim,

— powiat kozienicki,

— gminy Chotcza, Solec nad Wisłą, część gminy Sienno położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Rzeczniów – Sienno – Trzemcha Dolna – Trzemcha Górna- Antoniów w powiecie lipskim

— część powiatu radomskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat miejski Radom,

— powiat szydłowiecki,

— gminy Czerwonka, Krasnosielc, Płoniawy-Bramura, Rzewnie, Szelków, Sypniewo w powiecie makowskim,

— gmina Wieczfnia Kościelna w powicie mławskim,

— gminy Radzymin, Wołomin, miasto Kobyłka, miasto Marki, miasto Ząbki, miasto Zielonka, część gminy Tłuszcz położona na północ od linii kolejowej łączącej miejscowości Łochów – Wołomin, część gminy Jadów położona na północ od linii kolejowej biegnącej od wschodniej do zachodniej granicy gminy, część gminy Dąbrówka położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr S8 w powiecie wołomińskim,

— część powiatu garwolińskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gmina Brok, część gminy Wąsewo położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 60, część gminy wiejskiej Ostrów Mazowiecka położona na południe od miasta Ostrów Mazowiecka i na południe od linii wyznaczonej przez drogę 60 biegnącą od zachodniej granicy miasta Ostrów Mazowiecka do zachodniej granicy gminy w powiecie ostrowskim,

— część gminy Sadowne położona na północny- zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy Łochów położona na północny – zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową w powiecie węgrowskim,

— gminy Brańszczyk, Długosiodło, Rząśnik, Wyszków, część gminy Zabrodzie położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr S8 w powiecie wyszkowskim,

— gmina Sulejówek w powiecie mińskim,

— powiat otwocki,

— część powiatu warszawskiego zachodniego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat warszawski zachodni,

— powiat legionowski,

— powiat piaseczyński,

— powiat pruszkowski,

— część powiatu grójeckiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gminy Grodzisk Mazowiecki, Żabia Wola, miasto Milanówek, miasto Podkowa Leśna w powiecie grodziskim,

— gmina Mszczonów w powiecie żyrardowskim,

— powiat białobrzeski,

— powiat miejski Warszawa,

— gminy Chorzele, Jednorożec, część gminy wiejskiej Przasnysz położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 57 biegnącą od północnej granicy granicy miasta Przasnysz oraz na wschód od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od południowej granicy miasta Przasnysz do południowej granicy gminy i łączącej miejscowości Przasnysz – Leszno – Gostkowo w powiecie przasnyskim,

w województwie lubelskim:

— część powiatu bialskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat miejski Biała Podlaska,

— powiat janowski,

— powiat puławski,

— powiat rycki,

— gminy Adamów, Krzywda, Serkomla, Wojcieszków w powiecie łukowskim,

— powiat lubelski,

— powiat miejski Lublin,

— gminy Abramów, Firlej, Jeziorzany, Kamionka, Kock, Lubartów z miastem Lubartów, Michów, Ostrówek, w powiecie lubartowskim,

— powiat łęczyński,

— powiat świdnicki,

— powiat biłgorajski,

— część powiatu hrubieszowskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat krasnostawski,

— część powiatu chełmskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat miejski Chełm,

— powiat tomaszowski,

— powiat kraśnicki,

— część powiatu parczewskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat opolski,

— powiat włodawski,

— część powiatu radzyńskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat miejski Zamość,

— część powiatu zamojskiego niewymieniona w części III załącznika I,

w województwie podkarpackim:

— powiat stalowowolski,

— powiat lubaczowski,

— gminy Medyka, Stubno, część gminy Orły położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 77, część gminy Żurawica na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 77 w powiecie przemyskim,

— gmina Laszki, Wiązownica, Radymno z miastem Radymno w powiecie jarosławskim,

— gmina Kamień w powiecie rzeszowskim,

— część powiatu leżajskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat niżański,

— powiat tarnobrzeski,

— powiat miejski Tarnobrzeg,

— część powiatu mieleckiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gminy Dębowiec, Krempna, Osiek Jasielski, Skołyszyn, miasto Jasło, część gminy wiejskiej Jasło położona na południe od miasta Jasło, część gminy Nowy Żmigród położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 993 w powiecie jasielskim,

— gminy Jaśliska, Rymanów, Iwonicz Zdrój, Dukla w powiecie krośnieńskim,

— gmina Besko, część gminy Zarszyn położona na południe od linii wynaczonej prze linię kolejową biegnącą od zachodniej do wschodniej granicy gminy, część gminy Komańcza położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania z drogą nr 889 oraz na południe od drogi nr 889 biegnącej od tego skrzyżowania do północnej granicy gminy w powiecie sanockim,

w województwie małopolskim:

— gminy Lipinki, Sękowa, Uście Gorlickie, miasto Gorlice, część gminy wiejskiej Gorlice położona na południe od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od wschodniej do zachodniej granicy gminy, część gminy Biecz położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 28 w powiecie gorlickim,

w województwie pomorskim:

— powiat sztumski,

— część powiatu kwidzyńskiego niewymieniona w części III załącznika I,

— gminy Stare Pole, Malbork, miasto Malbork, część gminy Nowy Staw położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 55 w powiecie malborskim,

— gminy: Stegna, Sztutowo, miasto Krynica Morska, część gminy Nowy Dwór Gdański położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 502 biegnacą od północnej granicy gminy do skrzyżowania z drogą S7, a następnie na północny -wschód od linii wyznaczonej przez drogę S7 bięgnącą od skrzyżowania z drogą nr 502 do skrzyżowania z drogą nr 55 i dalej od tego skrzyżowania na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 55 do południowej granicy gminy w powiecie nowodworskim,

— część powiatu miejskiego Gdańsk z wyłączeniem obszaru dzielnicy Nowy Port oraz Wyspy Portowej ograniczonej wodami Zatoki Gdańskiej, Martwej Wisły i Wisły Śmiałej oraz obszaru położonego na północ od linii wyznaczonej przez ulice: Przemysłową, biegnącą od Kanału Portowego do skrzyżowania z ul. Ignacego Krasickiego, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez ulicę Ignacego Krasickiego biegnącej od tego skrzyżowania do skrzyżowania z ul. Zdrojową i dalej na wschód od linii wyznaczonej przez ul.Zdrojową biegnącą od skrzyżowania z ul. Ignacego Krasickiego do linii brzegowej Zatoki Gdańskiej,

— powiat miejski Gdynia,

— powiat miejski Sopot,

— gmina Kosakowo w powiecie puckim,

— gmina Rumia, część gminy Szemud niewymieniona w części I załącznika I w powiecie wejherowskim,

— części gmin Przodkowo i Żukowo niewymienione w części I załącznika I w powiecie kartuskim.

w województwie świętokrzyskim:

— gminy Tarłów i Ożarów w powiecie opatowskim,

— gminy Dwikozy, Łoniów, Wilczyce, Zawichost w powiecie sandomierskim,

— część powiatu starachowickiego nie-wymieniona w części III załącznika I,

— gminy Bałtów, Kunów, część gminy Ćmielów położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 755 w powiecie ostrowieckim,

— gmina Osiek w powiecie staszowskim,

w województwie lubuskim:

— gminy Bogdaniec, Deszczno, Kłodawa, Kostrzyn nad Odrą, Santok, Witnica w powiecie gorzowskim,

— powiat miejski Gorzów Wielkopolski,

— powiat żarski,

— powiat słubicki,

— powiat żagański,

— powiat krośnieński,

— powiat zielonogórski

— powiat miejski Zielona Góra,

— powiat nowosolski,

— powiat sulęciński,

— powiat międzyrzecki,

— powiat świebodziński,

— powiat wschowski,

— powiat strzelecko – drezdenecki,

w województwie dolnośląskim:

— powiat zgorzelecki,

— powiat polkowicki,

— powiat wołowski,

— gmina Jeżów Sudecki w powiecie karkonoskim,

— powiat lubiński,

— powiat średzki,

— gmina Mściwojów, Wądroże Wielkie, miasto Jawor, część gminy Męcinka położona na północ od drogi nr 382 w powiecie jaworskim,

— powiat miejski Legnica,

— powiat legnicki,

— powiat trzebnicki,

— powiat lubański,

— powiat miejski Wrocław,

— gminy Czernica, Długołęka, Siechnice, Mietków, Kąty Wrocławskie, Kobierzyce, część gminy Żórawina położona na wschód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie wrocławskim,

— gminy Jelcz - Laskowice, Oława z miastem Oława i część gminy Domaniów położona na północny wschód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie oławskim,

— gmina Bierutów, Dziadowa Kłoda, miasto Oleśnica, część gminy wiejskiej Oleśnica położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr S8, część gminy Dobroszyce położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w powiecie oleśnickim,

— powiat bolesławiecki,

— powiat milicki,

— powiat górowski,

— powiat głogowski,

— część gminy Pielgrzymka położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Uniejowice – Wojcieszyn – Pielgrzymka – Proboszczów - Sokołowiec, gmina Świerzawa, Wojcieszów, Zagrodno, część gminy wiejskiej Złotoryja położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od północnej granicy gminy w miejscowości Nowa Wieś Złotoryjska do granicy miasta Złotoryja oraz na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 382 biegnącą od granicy miasta Złotoryja do wschodniej granicy gminy w powiecie złotoryjskim,

— powiat lwówecki,

— powiat wałbrzyski,

— powiat miejski Wałbrzych,

— część powiatu świdnickiego niewymieniona w części I załącznika I,

w województwie wielkopolskim:

— powiat wolsztyński,

— powiat grodziski,

— powiat kościański,

— gminy Brodnica, Śrem, część gminy Dolsk położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 434 biegnącą od północnej granicy gminy do skrzyżowania z drogą nr 437, a następnie na zachód od drogi nr 437 biegnącej od skrzyżowania z drogą nr 434 do południowej granicy gminy w powiecie śremskim,

— gmina Zaniemyśl w powiecie średzkim,

— gminy Rychtal, Trzcinica w powiecie kępińskim,

— powiat międzychodzki,

— powiat nowotomyski,

— część powiatu obornickiego niewymieniona w części III załącznika I,

— powiat miejski Poznań,

— gminy Buk, Dopiewo, Komorniki, Kórnik, Mosina, Stęszew, Swarzędz, Tarnowo Podgórne, miasto Luboń, miasto Puszczykowo, Rokietnica w powiecie poznańskim,

— powiat rawicki,

— gminy Duszniki, Kaźmierz, Ostroróg, Pniewy, Szamotuły, Obrzycko z miastem Obrzycko, część gminy Wronki niewymieniona w części I załącznika I w powiecie szamotulskim,

— część powiatu gostyńskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— gminy Kobylin, Zduny, Krotoszyn, miasto Sulmierzyce w powiecie krotoszyńskim,

— część gminy wiejskiej Ostrów Wielkopolski położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Sulisław – Łąkociny – Wierzbno w powiecie ostrowskim,

— powiat leszczyński,

— powiat miejski Leszno,

w województwie zachodniopomorskim:

— gmina Boleszkowice, część gminy Dębno położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 126 biegnącą od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania z drogą nr 23 w miejscowości Dębno, następnie na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 23 do skrzyżowania z ul. Jana Pawła II w miejscowości Cychry, następnie na południe od ul. Jana Pawła II do skrzyżowania z ul. Ogrodową i dalej na południe od linii wyznaczonej przez ul. Ogrodową, której przedłużenie biegnie do wschodniej granicy gminy w powiecie myśliborskim,

— gminy Cedynia, Chojna, Gryfino, Mieszkowice, Moryń, Widuchowa w powiecie gryfińskim,

— powiat policki,

— część powiatu miejskiego Szczecin położona na zachód od linii wyznaczonej przez droge nr A6,

— gminy Goleniów, Stepnica część gminy Maszewo położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 106 w powiecie goleniowskim,

— część gminy wiejskiej Stargard w powiecie stargardzkim niewymieniona w części III załącznika I w powiecie stargardzkim,

— gminy Bierzwnik, Drawno w powiecie choszczeńskim.

w województwie opolskim:

— gminy Brzeg, Lubsza, Lewin Brzeski, Olszanka, Skarbimierz, część gminy Grodków położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową w powiecie brzeskim,

— gminy Dąbrowa, Dobrzeń Wielki, Popielów, Murów, Niemodlin, Tułowice, Turawa, część gminy Łubniany położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Świerkle – Masów, ulicę Leśną w miejscowości Masów oraz na północ od ulicy Kolanowskiej biegnącej do wschodniej granicy gminy, część gminy Ozimek położona na północ od linii wyznaczonej przez droge nr 46 w powiecie opolskim,

— gminy Kluczbork, Lasowice Wielkie, Wołczyn w powiecie kluczborskim,

— powiat namysłowski,

— gmina Zębowice w powiecie oleskim

8. **Slowakei**

Die folgenden Sperrzonen II in der Slowakei:

— the whole district of Gelnica,

— the whole district of Poprad

— the whole district of Spišská Nová Ves,

— the whole district of Levoča,

— the whole district of Kežmarok,

— the whole district of Michalovce,

— the whole district of Medzilaborce

— the whole district of Košice-okolie,

— the whole district of Rožnava,

— the whole city of Košice,

— the whole district of Sobrance,

— the whole district of Vranov nad Topľou,

— the whole district of Humenné,

— the whole district of Snina,

— the whole district of Prešov,

— the whole district of Sabinov,

— the whole district of Svidník,

— the whole district of Stropkov,

— the whole district of Bardejov,

— the whole district of Stará Ľubovňa,

— the whole district of Revúca,

— the whole district of Rimavská Sobota,

— in the district of Veľký Krtíš, the whole municipalities not included in part I,

— the whole district of Lučenec,

— the whole district of Poltár,

— the whole district of Zvolen,

— the whole district of Detva,

— the whole district of Krupina,

— the whole district of Banska Stiavnica,

— the whole district of Žarnovica,

— the whole district of Banska Bystica,

— the whole district of Brezno,

— the whole district of Liptovsky Mikuláš,

— in the district of Ružomberok, municipalties of Ružomberok, Liptovská Štiavnica, Štiavnička, Ludrová, Sliače, Likavka, Martinček, Lisková, Turík, Ivachnová, Liptovská Teplá, Liptovský Michal, Bešeňová, Kalameny, Lúčky,

— the whole district of Trebišov',

— the whole district of Zlaté Moravce,

— in the district of Levice the municipality of Kozárovce, Kalná nad Hronom, Nový Tekov, Malé Kozmálovce, Veľké Kozmálovce, Tlmače, Rybník, Hronské Kosihy, Čajkov, Nová Dedina, Devičany, Bátovce, Pečenice, Jabloňovce, Bohunice, Pukanec, Uhliská, Drženice, Žemberovce, Hronské Kľačany, Starý Tekov, Podlužany, Horná Seč, Dolná Seč, Levice, Krškany, Brhlovce, Bory, Santovka, Domadice, Hontianske Trsťany, Hokovce, Turá, Tekovský Hrádok, Vyšné nad Hronom, Žemliare, Starý Hrádok, Mýtne Ludany,

— the whole district Turčianske Teplice,

— the whole district Žiar nad Hronom,

— in the district of Prievidza, municipalties of Kamenec pod Vtáčnikom, Bystričany, Čereňany, Oslany, Horná Ves, Radobica, Handlová, Cígeľ, Podhradie, Lehota pod Vtáčnikom, Poluvsie, Pravenec, Nedožery-Brezany, Malá Čausa, Veľká Čausa, Lipník, Chrenovec-Brusno, Jalovec, Ráztočno,

— in the district of Partizánske, the municipalities of Veľké Uherce, Pažiť, Kolačno, Veľký Klíž, Ješkova Ves, Klátová Nová Ves, Malé Krsteňany, Veľké Krsteňany, Malé Uherce, Partzánske, Brodzany, Krásno, Turčianky, Nednovce, Bošany,

— in the district of Nitra, the municipalities of Pohranice, Hosťová, Kolíňany, Malý Lapáš, Dolné Obdokovce, Čeľadice, Veľký Lapáš, Babindol, Malé Chyndice, Golianovo, Klasov, Veľké Chyndice, Nová Ves nad Žitavou, Paňa, Vráble, Tajná, Lúčnica nad Žitavou, Žitavce, Melek, Telince, Čifáre,

— in the district of Topoľčany, the municipalities of Krnča, Prázdnovce, Solčany, Nitrianska Streda, Čeľadince, Kovarce, Súlovce, Oponice,

9. **Italien**

Die folgenden Sperrzonen II in Italien:

Piedmont Region:

— in the Province of Alessandria the following Municipalities: Mirabello Monferrato, Occimiano, Borgo San Martino, Alessandria, Tortona, Carbonara Scrivia, Frugarolo, Paderna, Spineto Scrivia, Castellazzo Bormida, Bosco Marengo, Castelspina, Casal Cermelli, Alice Bel Colle, Terzo, Bistagno, Cavatore, Castelnuovo Bormida, Cabella Ligure, Carrega Ligure, Francavilla Bisio, Carpeneto, Costa Vescovato, Grognardo, Orsara Bormida, Pasturana, Melazzo, Mornese, Ovada, Predosa, Lerma, Fraconalto, Rivalta Bormida, Fresonara, Malvicino, Ponzone, San Cristoforo, Sezzadio, Rocca Grimalda, Garbagna, Tassarolo, Mongiardino Ligure, Morsasco, Montaldo Bormida, Prasco, Montaldeo, Belforte Monferrato, Albera Ligure, Bosio, Cantalupo Ligure, Castelletto D'orba, Cartosio, Acqui Terme, Arquata Scrivia, Parodi Ligure, Ricaldone, Gavi, Cremolino, Brignano-Frascata, Novi Ligure, Molare, Cassinelle, Morbello, Avolasca, Carezzano, Basaluzzo, Dernice, Trisobbio, Strevi, Sant'Agata Fossili, Pareto, Visone, Voltaggio, Tagliolo Monferrato, Casaleggio Boiro, Capriata D'orba, Castellania Coppi, Carrosio, Cassine, Vignole Borbera, Serravalle Scrivia, Silvano D'orba, Villalvernia, Roccaforte Ligure, Rocchetta Ligure, Sardigliano, Stazzano, Borghetto Di Borbera, Grondona, Cassano Spinola, Montacuto, Gremiasco, San Sebastiano Curone, Fabbrica Curone, Spigno Monferrato, Montechiaro d'Acqui, Castelletto d'Erro, Ponti, Denice, Pozzolo Formigaro, Cerreto Grue, Casasco, Montegioco, Montemarzino, Momperone, Merana, Pozzol Groppo, Villaromagnano, Sarezzano, Monleale, Volpedo, Casalnoceto, Alluvioni Piovera, Alzano Scrivia, Bassignana, Berzano di Tortona, Bozzole, Castellar Guidobono, Castelnuovo Scrivia, Frassineto Po, Giarole, Guazzora, Isola Sant'antonio, Molino dei Torti, Montecastello, Pecetto di Valenza, Pietra Marazzi, Pomaro Monferrato, Pontecurone, Rivarone, Sale, San Salvatore Monferrato, Ticineto, Valenza, Valmacca, Viguzzolo, Volpeglino, Gamalero, Bergamasco, Borgoratto Alessandrino, Carentino, Frascaro, Masio, Oviglio, Felizzano, Quattordio, Solero,

— in the province of Asti the following Municipalities: Moasca, Montaldo Scarampi, Castelnuovo Calcea, Calosso, Montegrosso d'Asti, Agliano Terme, Mombaldone, Castel Rocchero, Montabone, Sessame, Monastero Bormida, Roccaverano, Vesime, Cessole, Loazzolo, San Giorgio Scarampi, Olmo Gentile, Bubbio, Rocchetta Palafea, Cassinasco, Castel Boglione, Serole, Calamandrana, Castelletto Molina, Fontanile, Maranzana, Mombaruzzo, Quaranti, Bruno, Canelli, Castelnuovo Belbo, Cortiglione, Incisa Scapaccino, Nizza Monferrato, San Marzano Oliveto, Vaglio Serra, Belveglio, Castello di Annone, Cerro Tanaro, Mombercelli, Rocca d'Arazzo, Rocchetta Tanaro, Vinchio,

— In the Province of Cuneo, the following Municipalities: Castiglione Tinella, Saliceto, Cortemilia, Perletto, Pezzolo Valle Uzzone, Santo Stefano Belbo,

— In the Province of Vercelli, the following Municipalities: Motta de' Conti,

Liguria Region:

— in the province of Genova the following Municipalities: Bogliasco, Arenzano, Ceranesi, Ronco Scrivia, Mele, Isola Del Cantone, Lumarzo, Genova, Masone, Serra Riccò, Campo Ligure, Mignanego, Busalla, Bargagli, Savignone, Torriglia, Rossiglione, Sant'Olcese, Valbrevenna, Sori, Tiglieto, Campomorone, Cogoleto, Pieve Ligure, Davagna, Casella, Montoggio, Crocefieschi, Vobbia, Fascia, Gorreto, Propata, Rondanina, Neirone, Montebruno, Uscio, Avegno, Recco, Tribogna, Moconesi, Favale Di Malvaro, Cicagna, Lorsica, Rapallo, Rezzoaglio, Fontanigorda, Rovegno, Coreglia Ligure, Mezzanego, Borzonasca, Orero, Ne, San Colombano Certenoli, Carasco, Santo Stefano D'aveto, Cogorno, Chiavari, Leivi, Camogli, Sestri Levante, Casarza Ligure, Lavagna, Zoagli, Santa Margherita Ligure, Portofino,

— in the province of Savona the following Municipalities: Savona, Cairo Montenotte, Quiliano, Altare, Albisola Superiore, Celle Ligure, Stella, Pontinvrea, Varazze, Urbe, Sassello, Mioglia, Giusvalla, Dego, Vado Ligure, Albissola Marina, Carcare, Plodio, Cosseria, Piana Crixia, Mallare, Pallare, Roccavignale, Millesimo, Cengio,

— In the Province of La Spezia the following Municipality: Varese Ligure, Maissana, Sesta Godano,

Lombardia Region:

— In the Province of Pavia the following Municipalities: Candia Lomellina, Castello D'Agogna, Cergnago, Cozzo, Langosco, Olevano di Lomellina, Valle Lomellina, Zeme, Albuzzano, Belgioioso, Copiano, Costa de'Nobili, Cura Carpignano, Filighera, Gerenzago, Inverno e Monteleone, Lardirago, Linarolo, Magherno, Marzano, Roncaro, Sant'Alessio con Vialone, San Zenone al Po, Torre d'Arse, Torre de' Negri, Villanterio, Vistarino, Corteleona e Genzone, Ponte Nizza, Bagnaria, Brallo di Pregola, Menconico, Zavattarello, Romagnese, Varzi, Val di Nizza, Santa Margherita di Staffora, Cecima, Colli Verdi, Godiasco, Breme, Casei Gerola, Frascarolo, Gambarana, Mede, Sartirana Lomellina, Semiana, Suardi, Torre Beretti e Castellaro, Velezzo Lomellina, Villa Biscossi, Rocca de' Giorgi, Dorno, Lomello, Montalto Pavese, Montesegale, Pieve del Cairo, Alagna, Borgo Priolo, Bressana Bottarone, Barbianello, Ferrera Erbognone, Rivanazzano, Zinasco, Silvano Pietra, Torrazza Coste, Retorbido, Villanova d'Ardenghi, Sannazzaro de' Burgondi, Scaldasole, Calvignano, Carbonara al Ticino, Cava Manara, Codevilla, Cervesina, Galliavola, Gropello Cairoli, Corvino San Quirico, Corana, Mornico Losana, Casatisma, Bastida Pancarana, Castelletto di Branduzzo, Borgoratto Mormorolo, Casteggio, Fortunago, Rocca Susella, Redavalle, Lungavilla, Robecco Pavese, Garlasco, Mezzana Rabattone, Pinarolo Po, San Martino Siccomario, Pizzale, Torricella Verzate, Mezzana Bigli, Montebello della Battaglia, Oliva Gessi, Pieve Albignola, Pancarana, Pietra de' Giorgi, Santa Giuletta, Verretto, Sommo, Valeggio, Voghera, Cornale e Bastida, Zerbolò, Battuda, Bereguardo Borgarello, Borgo San Siro, Certosa di Pavia, Marcignago, Pavia, Rognano, Torre d'isola, Trivolzio, Trovo, Vellezzo Bellini, Gambolò, Tromello, Vigevano, Ottobiano, San Giorgio di Lomellina, Rea, Travacò Siccomario, San Genesio ed Uniti, Verrua Po, Montescano, Canneto Pavese, Casanova Lonati, Bosnasco, Santa Maria della Versa, Valle Salimbene, Stradella, Lirio, Albaredo Arnaboldi, Cigognola, Campospinoso, Castana, Arena Po, Broni, Golferenzo, Montù Beccaria, Mezzanino, Montecalvo Versiggia, Portalbera, Zenevredo, Rovescala, San Damiano al Colle, Volpara, San Cipriano Po, Cassolnovo, Spessa, Casorate Primo, Cerreto Lomellina, Mortara, Cilavegna, Gravellona Lomellina, Sant'Angelo Lomellina, Nicorvo, Parona, Albonese, Castelnovetto,

— In the Province of Milan, the following Municipalities: Motta Visconti, Besate, Ozzero, Morimondo, Abbiategrasso, Vernate, Casarile, Calvignasco, Bubbiano, Rosate, Vermezzo con Zelo, Gudo Visconti

Emilia-Romagna Region:

— in the province of Piacenza, the following Municipalities: Vernasca, Ottone, Zerba, Cerignale, Corte Brugnatella, Ferriere, Agazzano, Gropparello, Bettola, Bobbio, Coli, Farini, Gazzola, Pianello Val Tidone, Piozzano, Ponte dell'Olio, Rivergaro, Travo, Vigolzone, Alta Val Tidone, Borgonovo Val Tidone, Castel San Giovanni, Gossolengo, Gragnano Trebbiense, Lugagnano Val d'Arda, Morfasso, Podenzano, Rottofreno, San Giorgio Piacentino, Sarmato, Ziano Piacentino, Calendasco, Castell'Arquato, Alseno, Fiorenzuola D'Arda, Pontenure, Cadeo, Carpaneto Piacentino, Piacenza,

— In the Province of Parma, the following Municipalities: Sala Baganza, Fornovo di Taro, Terenzo, Collecchio, Solignano, Varano de' Melegari, Noceto, Medesano, Felino, Salsomaggiore Terme, Pellegrino Parmense, Calestano, Bore, Tornolo, Bedonia, Compiano, Albareto, Bardi, Borgo Val di Taro, Varsi, Valmozzola, Berceto,

Toscana Region:

— In the Province of Massa Carrara, the following Municipalities: Zeri, Pontremoli,

Lazio Region:

— the Area of Rome Municipality within the administrative boundaries of the Local Heatlh Unit "ASL RM1",

Calabria Region:

— In Reggio Calabria Province the following Municipalities: Cardeto, Motta San Giovanni, Montebello Ionico, Sant'eufemia D'aspromonte, Sant'Alessio in Aspromonte, Sinopoli, San Roberto, San Lorenzo, San Procopio, Palmi, Melito di Porto Salvo, Laganadi, Calanna, Melicuccà, Santo Stefano in Aspromonte, Seminara, Reggio Calabria, Scilla, Condofuri, Bagaladi, Bagnara Calabra, Fiumara, Bova Marina, Villa San Giovanni, Campo Calabro,

In Basilicata Region:

— In Potenza Province the following Municipalities: Moliterno, Lagonegro, Grumento Nova, Paterno, Tramutola,

In Campania Region:

— In Salerno Province the following Municipalities: Sassano, Casaletto Spartano, Montesano sulla Marcellana, Casalbuono, Buonabitacolo, Sanza, Padula, Caselle in Pittari, Rofrano, Torre Orsaia, Alfano, Morigerati, Roccagloriosa (solo enclave), Tortorella (solo enclave).

10. **Tschechien**

Die folgenden Sperrzonen II in Tschechien:

Liberecký kraj:

— v okrese Liberec katastrální území obcí Arnoltice u Bulovky, Hajniště pod Smrkem, Nové Město pod Smrkem, Dětřichovec, Bulovka, Horní Řasnice, Dolní Pertoltice, Krásný Les u Frýdlantu, Jindřichovice pod Smrkem, Horní Pertoltice, Dolní Řasnice, Raspenava, Dolní Oldřiš, Ludvíkov pod Smrkem, Lázně Libverda, Háj u Habartic, Habartice u Frýdlantu, Kunratice u Frýdlantu, Víska u Frýdlantu, Poustka u Frýdlantu, Višňová u Frýdlantu, Předlánce, Černousy, Boleslav, Ves, Andělka, Frýdlant, Srbská, Hejnice, Bílý Potok pod Smrkem, Horní Vítkov, Dolní Vítkov, Václavice u Hrádku nad Nisou, Mníšek u Liberce, Mlýnice, Nová Ves u Chrastavy, Dolní Chrastava, Horní Chrastava, Chrastava I, Oldřichov v Hájích, Albrechtice u Frýdlantu, Dětřichov u Frýdlantu, Heřmanice u Frýdlantu, Kristiánov, Polesí u Rynoltic, Loučná, Hrádek nad Nisou, Bílý Kostel nad Nisou, Petrovice v Lužických horách, Rynoltice, Grabštejn, Lvová, Jítrava, Donín u Hrádku nad Nisou, Oldřichov na Hranicích, Kněžice v Lužických horách, Chotyně, Dolní Suchá u Chotyně, Dolní Sedlo, Fojtka, Kateřinky u Liberce, Krásná Studánka, Kunratice u Liberce, Radčice u Krásné Studánky, Rudolfov, Ruprechtice, Staré Pavlovice, Starý Harcov, Stráž nad Nisou, Svárov u Liberce,

— v okrese Jablonec nad Nisou katastrální území obcí Albrechtice v Jizerských horách, Antonínov, Bedřichov u Jablonce nad Nisou, Desná I, Desná III, Dolní Maxov, Horní Maxov, Hraničná nad Nisou, Jablonec nad Nisou, Jablonecké Paseky, Janov nad Nisou, Jindřichov nad Nisou, Jiřetín pod Bukovou, Jizerka, Josefův Důl u Jablonce nad Nisou, Karlov u Josefova Dolu, Loučná nad Nisou, Lučany nad Nisou, Lukášov, Mšeno nad Nisou, Polubný, Proseč nad Nisou, Rýnovice, Smržovka, Tanvald.

11. **Kroatien**

Die folgenden Sperrzonen II in Kroatien:

Karlovačka županija:

— općina Rakovica

— grad Slunj

— Arapovac, Bandino Selo, Blagaj, Crno Vrelo, Cvijanović Brdo, Cvitović, Čamerovac, Donja Glina, Donje Primišlje, Donje Taborište, Donji Cerovac, Donji Furjan, Donji Kremen, Donji Lađevac, Donji Nikšić, Donji Popovac, Dubrave, Glinsko Vrelo, Gornja Glina, Gornje Primišlje, Gornje Taborište, Gornji Cerovac, Gornji Furjan, Gornji Kremen, Gornji Lađevac, Gornji Nikšić, Gornji Popovac, Grobnik, Jame, Klanac Perjasički, Kosa, Kosijer Selo, Kutanja, Kuzma Perjasička, Lađevačko Selište, Lapovac, Lumbardenik, Mali Vuković, Marindolsko Brdo, Miljevac, Mjesto Primišlje, Novo Selo, Pavlovac, Podmelnica, Polje, Rabinja, Rastoke, Salopek Luke, Sastavak, Slunj, Slunjčica, Snos, Stojmerić, Šlivnjak, Tržić Primišljanski, Veljun, Veljunska Glina, Videkić Selo, Zapoljak, Zečev Varoš,

— općina Cetingrad

— općina Plaški

— Janja Gora, Jezero I Dio, Lapat, Latin, Plaški, Pothum Plaščanski,

— općina Saborsko

— općina Tounj

— Tržić Tounjski

— općina Vojnić

— Donja Brusovača, Dunjak, Jagrovac, Kestenovac, Klokoč, Kusaja, Lipovac Krstinjski, Mračaj Krstinjski, Petrova Poljana, Široka Rijeka,

Sisačko-moslavačka županija:

— općina Dvor

— Bansko Vrpolje, Buinja, Buinjski Riječani, Ćore, Divuša, Donja Oraovica, Donja Stupnica, Donji Javoranj, Draškovac, Dvor, Gage, Glavičani, Golubovac Divuški, Gorička, Gornja Oraovica, Gornja Stupnica, Gornji Javoranj, Grabovica, Grmušani, Gvozdansko, Hrtić, Javnica, Javornik, Jovac, Kepčije, Kosna, Kozibrod, Kuljani, Lotine, Ljeskovac, Ljubina, Majdan, Matijevići, Paukovac, Pedalj, Rogulje, Rudeži, Rujevac, Sočanica, Struga Banska, Šakanlije, Šegestin, Švrakarica, Trgovi, Udetin, Unčani, Vanići, Volinja, Zakopa, Zamlača, Zrin, Zrinska Draga, Zrinski Brđani, Zut, Kotarani, Donji Dobretin, Gornji Dobretin, Stanić Polje,

— općina Donji Kukuruzari

— općina Majur

— općina Hrvatska Dubica

— naselje Slabinja, naselje Živaja,

— grad Hrvatska Kostajnica,

— grad Glina,

— naselje Brestik, naselje Momčilović Kosa, naselje Trnovac Glinski, naselje Martinovići, naselje Mali Gradac, naselje Veliki Gradac,

— grad Petrinja

— naselje Tremušnjak, naselje Veliki Šušnjar, naselje Donja Pastuša, naselje Gornja Pastuša, naselje Mačkovo Selo, naselje Begovići, naselje Blinja, naselje Dodoši, naselje Miočinovići, naselje Bijelnik, naselje Jabukovac, naselje Jošavica, naselje Gornja Mlinoga,

— općina Sunja

— naselje Radonja Luka, naselje Čapljani, naselje Drljača, naselje Kladari, naselje Vukoševac, naselje Šaš, naselje Slovinci, naselje Četvrtkovac, naselje Jasenovčani, naselje Papići, naselje Mala Gradusa, naselje Velika Gradusa, naselje Timarci, naselje Mala Paukova, naselje Staza, naselje Kostreši Šaški, naselje Pobrđani, naselje Sjeverovac, naselje Donji Hrastovac.

12. **Schweden**

Die folgenden Sperrzonen II in Schweden:

County of Västmanland:

— 34 % of the municipality of Fagersta, north of road 66 and east of road 68/69,

— 9 % of the south parts of the municipality of Norberg, east of road 68/69 and south of road 256,

13. **Griechenland**

Die folgenden Sperrzonen II in Griechenland:

— in the regional unit of Serres:

— the community departments of Ligaria and Sisamia (Visaltia Municipality),

— the municipal departments of Neo Souli, Chryso, Neos Skopos and the community departments of Agio Pnevma, Emmanouil Pappas, Metalla, , Pentapoli, Toumba, , Valtotopi, Mesokomi, Monovrisi, , Neochori Serron, Paralimni and Psichiko (Emmanouil Pappas Municipality)

— the community departments of Melenikitsi, Nea Tiroloi, Palaiokastro and Skotousa (Irakleia Municipality)

— the municipal departments of Mitrousi, Lefkonas, Serres, Skoutari and the community departments of Kala Dendra, Christos, Elaionas, Eptamila, Oinousa, Agia Eleni, Adelfiko, Vamvakousa, Kato Kamila, Kouvouklia, Koumaria, Konstantinato, Peponia, Ano Vrontou, Ano Kamila, Monoklisia and community department of Orini (Serres Municipality),

— part of the municipal department of Sidirokastro and the community departments of Agkistro, Vamvakofito, Achladochori and Kapnofito (Sintiki Municipality)

— in the regional unit of Drama:

— the community departments of Vathitopos, Granitis, Dasoto, Exohi, Katafito, Kato Vrontou, Ochiro and Perithorio (Kato Nevrokopi Municipality)

— in the regional unit of Kilkis:

— the municipal departments of Axioupoli, Goumenissa, Polykastro, Evropos and the community departments of Gorgopi, Idomeni, Plagies, Rizia, Fanos, Grivas, Karpi, Pentalofos, Stathis, Filiria, Mesia, Polypetro, Toumpa, Aspro, Vafiochori, Iriniko, Evzoni, Korona, Limnotopos, Mikro Dasos, Pefkodasos, Pontoirakleia, Skra, Kastaneri and Livadia (Peonia Municipality)

— the community departments of Akritas, Vaptistis, Kastanies, Kristoni, Megali Vrisi, Mesiano, Chorigi, Iliolousto and Megali Sterna (Kilkis Municipality)

— in the regional unit of Kastoria:

— the community departments of Vissinea, Macrochori and Melas (Kastoria Municipality)

— in the regional unit of Florina:

— the community departments of Aetos, Agios Panteleimonas, Kelli, Kleidi, Xino Nero, Petres, Fanos and municipal department of Amyntaio (Amyntaio Municipality)

— the community departments of Vatochori, Krystallopigi, Kottas, Agios Achillios, Agios Germanos, Antartiko, Vrontero, Kallithea, Karies, Lemos, Lefkonas, Mikrolimni, Pissoderi, Plati, Prasino and Psarades (Prespes Municipality)

— the community departments of Agia Paraskevi, Akritas, Ano Kalliniki, Ano Kleines, Ethniko, Kato Kalliniki, Kato Kleines, Kladorrachi, Kratero, Marini, Mesokampos, Mesochori, Neos Kafkasos, Niki, Paroreio, Polyplatanos, Achlada, Vevi, Itea, Lofoi, Meliti, Neochoraki, Palaistra, Papagiannis, Sitaria, Skopos, Tripotamos, Agios Vartholomaios, Ammochori, Ano Idroussa, Atrapos, Kolchiki, Leptokaries, Perasma, Polipotamos, Triantafyllia, Tropaiouchos, Idroussa, Flampouro, Alona, Armenochori, Korifi, Mesonisi, Proti, Skopia, Trivouno and municipal department of Florina (Florina Municipality)

— in the regional unit of Pella:

— the community departments of Aloros, Apsalos, Voreino, Garefi, Dorothea, Loutraki, Lykostomo, Megaplatanos, Xifiani, Orma, Piperies, Polikarpi, Promachi, Sarakinoi, Sosandra, Tsaki, Archagellos, Exaplatanos, Theodoraki, Thiriopetra, Ida, Konstantia, Milea, Neromili, Notia, Periklia, Filoteia, Foustani, Chrisi and municipal department of Aridea (Almopia Municipality)

— the community departments of Agios Athanasios, Arnissa, Panagitsa, Perea, Agras, Vrita, Karydia, Mesimeri, Nisi, Platani, Rizari, Sotiras and municipal department of Edessa (Edessa Municipality)

— the community departments of Ampelies, Melissi, Agios Loukas, Esovalta, Axos, Aravissos, Achladchori, Lakka, Paleos Milotopos, Plagiari, Agios Georgios, Drosero, Kariotissa, Liparo, Palefito, Trifilli and the municipal departments of Giannitsa, Milotopos and Galatades (Pella Municipality)

— the community departments of Anidro, Kalli, Kallipoli, Kranea, Mandalos, Profitis Ilias, Arseni, Aspro, Dafni, Kalivia, Lipochori, Mavrovouni, Nea Zoi, Petrea, Rizo, Sevastiana and municipal departments of Skidra (Skidra Municipality).

TEIL III

1. **Italien**

Die folgenden Sperrzonen III in Italien:

Sardinia Region:

— In the Province of Nuoro the following Municipalities: Arzana, Baunei, Desulo, Orgosolo, Talana, Triei, Urzulei, Villagrande Strisaili.

Calabria Region:

— In Reggio Calabria Province, Municipalities of: Cosoleto, Delianuova, Varapodio, Oppido Mamertina, Molochio, Terranova Sappo Minulio, Platì, Ciminà, Santa Cristina D'aspromonte, Scido, Ardore, Benestare, Careri, Casignana, Bianco, Bovalino, Sant'agata del Bianco, Samo, Africo, Brancaleone, Palizzi, Staiti, Ferruzzano, Bova, Caraffa del Bianco, Bruzzano Zeffirio, San Luca, Roghudi, Roccaforte del Greco.

2. **Litauen**

Die folgenden Sperrzonen III in Litauen:

— Bižų rajono savivaldybės: Papilio seniūnija,

— Kupiškio rajono savivaldybė: Alizavos, Kupiškio seniūnijos rytinė dalis nuo Kupiškio tvenkinio ir Skapiškio seniūnijos,

— Marijampolės savivaldybės: Gudelių, Igliaukos, Liudvinavo, Marijampolės, Šunskų, Marijampolės miesto seniūnijos,

— Kalvarijos savivaldybė,

— Kelmės rajono savivaldybės: Liolių, Tytuvėnų apylinkių, Tytuvėnų seniūnijos,

— Klaipėdos rajono savivaldybės: Agluonėnų seniūnijos pietrytinė dalis nuo Agluonos upės, Priekulės, Veiviržėnų seniūnijos,

— Raseinių rajono savivaldybės: Pagojukų, Šiluvos seniūnijos,

— Radviliškio rajono savivaldybės: Šaukoto seniūnija,

— Rokiškio rajono savivaldybės: Pandėlio seniūnija,

— Šilutės rajono savivaldybės: Kintų, Saugų seniūnijos

— Vilkaviškio rajono savivaldybės: Bartnikų, Gižų, Gražiškių, Keturvalakių, Kybartų, Pajevonio, Šeimenos, Vilkaviškio miesto, Virbalio, Vištyčio seniūnijos.

3. **Polen**

Die folgenden Sperrzonen III in Polen:

w województwie warmińsko-mazurskim:

— gmina Banie Mazurskie w powiecie godłapskim,

— gmina Budry, część gminy Pozezdrze położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 63, część gminy Węgorzewo położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 650 biegnącą od wschodniej granicy gminy do skrzyżowania z drogą nr 63 w miejscowości Węgorzewo, a następnie od tego skrzyżowania na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 63 biegnącą do południowej granicy gminy w powiecie węgorzewskim,

— część gminy Kruklanki położna na północ od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od wschodniej do północnej granicy gminy i łączącej miejscowości Leśny Zakątek – Podleśne – Jeziorowskie – Jasieniec – Jakunówko w powiecie giżyckim,

— gmina Kisielice, część gminy wiejskiej Iława położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 521 biegnącą od północnej granicy gminy do granicy miasta Iława orasz na zachód od linii wyznaczonej przez droge nr 536 biegnącą od południowej granicy miasta Iława do skrzyżowania z drogą łączącą miejscowowści Dziarnówko – Smolniki – Radomno i dalej na północny – zachód od linii wyznaczonej przez tę drogę, część miasta Iława położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 521 biegnącą od północnej granicy miasta do skrzyżowania z drogą nr 16, następnie na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 16 biegnącą od skrzyżowania z drogą nr 521 do granicy miasta Iława oraz na południe od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od granicy miasta Iława do przecięcia z linią wyznaczoną przez ulicę Lubawską i drogę nr 536 i dalej na południe od tej linii i drogi nr 536 biegnącej do południowej granicy miasta, część gminy Susz położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Gałdowo – Jakubowo Kisielickie – Krzywiec – Bałoszyce - Jawty Wielkie - Pólko w powiecie iławskim,

— gmina Biskupiec, część gminy Kurzętnik położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Nowe Miasto Lubawskie – Marzęcice – Małe Bałówki – Tereszewo – Szafarnia – Strzemiuszczek, część gminy wiejskiej Nowe Miasto Lubawskie położona na zachód od linii wyznaczonej przez rzękę Drwęca w powiecie nowomiejskim,

w województwie pomorskim:

— część gminy Prabuty położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Jawty Wielkie – Trumiejki – Klasztorek, część gminy Gardeja położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Trumiejki – Jaromierz – Rozajny Małe – Czarne Małe – Czarne Dolne – Szynwałd w powiecie kwidzyńskim,

w województwie kujawsko -pomorskim:

— część gminy Łasin położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 538 biegnącą od wschodniej granicy gminy do miejscowości Łasin, do skrzyżowania z drogą łączącą miejscowości Łasin – Stare Błonowo, a następnie na wschód o linii wyznaczonej przez tę drogę aż do zachodniej granicy gminy w powiecie grudziądzkim,

w województwie wielkopolskim:

— gmina Rogoźno, Ryczywół, część gminy Oborniki położóna na północ od linii wyznaczonej przez rzekę Warta biegnącą od zachodniej granicy gminy do przecićia z linią wyuznaczoną przez ul. Armii Poznań w miejscowości Oborniki oraz na wschód od linii wyznaczonej przez ul. Armii Poznań w miejscowości Oborniki biegnącej do skrzyżowania z ul. Objezierską, następnie na wschód od linii wyznaczonej przez ulicę Objezierską łączącą miejscowości Oborniki – Objezierze do skrzyżowania z drogą łączącą miejscowości Objezierze - Kowalewko, następnie na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Objezierze - Kowalewko - Zielątkowo do południowej granicy gminy w powiecie obornickim,

— część gminy Budzyń położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Kamienica – Budzyń - Prosna – Wyszyny – Niewiemko – Gębice w powiecie chodzieskim,

— część gminy Połajewo położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Jędrzejewo – Młynkowo – Tarnówko – Chraplewo, część gminy Czarnków położona na południowy - wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Niewiemko – Gębice – Hutka – Huta – Komorzewo - Jędrzejewo w powiecie czarnkowsko – trzcianeckim,

— gminy Czerwonak, Murowana Goślina, Suchy Las, Pobiedziska w powiecie poznańskim,

— gminy Kiszkowo, Kłecko, Łubowo w powiecie gnieźnieńskim,

— gmina Skoki, część gminy wiejskiej Wągrowiec niewymieniona w części I załącznika I w powiecie wągrowieckim

w województwie lubelskim:

— gmina Milanów, Jabłoń, Parczew, Siemień, część gminy Dębowa Kłoda położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Przewłoka-Dębowa Kłoda biegnąca od północnej granicy gminy do miejscowości Dębowa Kłoda, a następnie na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 819 biegnąca od miejscowości Dębowa Kłoda do południowej granicy gminy w powiecie parczewskim,

— gmina Wohyń, Komarówka Podlaska, część gminy Radzyń Podlaski położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 19 biegnącą od północnej granicy gminy do granicy miasta Radzyń Podlaski oraz na wschód od miasta Radzyń Podlaski w powiecie radzyńskim,

— część gminy Drelów położona na południe od kanału Wieprz – Krzna, część gminy Wisznice położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 812 w powiecie bialskim,

— gminy Niedźwiada, Ostrów Lubelski, Serniki, Uścimów w powiecie lubartowskim

— gminy Hrubieszów z miastem Hrubieszów, Trzeszczany, Uchanie, Werbkowice w powiecie hrubieszowskim,

— gmina Grabowiec w powiecie zamojskim,

— gmina Białopole w powiecie chełmskim,

w województwie zachodniopomorskim:

— gminy Banie, Stare Czarnowo, Trzcińsko-Zdrój w powiecie gryfińskim,

— gmina Kobylanka, miasto Stargard, część gminy wiejskiej Stargard położona na zachód od linii wyznaczonej przez rzekę Ina oraz część położona od linii wyznaczonej przez jezioro Miedwie w powiecie stargardzkim,

— gminy Bielice, Kozielice, Lipiany, Pyrzyce, Warnice w powiecie pyrzyckim,

— gmina Myślibórz w powiecie myśliborskim,

— część powiatu miejskiego Szczecin położona na wschód od linii wyznaczonej przez droge nr A6.

w województwie mazowieckim:

— gmina Iłża, część gminy Wierzbica położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 744, część gminy Skaryszew położona na południowy - wschód od linii wyznaczonej przez rzekę Modrzejowianka biegnącą od wschodniej granicy gminy do przecięcia z drogą nr 9, następnie na zachód od linii wyznaczonej przez droge nr 9 biegnącą od tego przecięcia do przecięcia z drogą łączącą miejscowości Modrzejowice Kolonia – Podsuliszka – Łączany i dalej na południe od tej drogi w powiecie radomskim,

— gmina Rzeczniów w powiecie lipskim,

w województwie świętokrzyskim:

— gminy Brody, Mirzec w powiecie starachowickim.

4. **Rumänien**

Die folgenden Sperrzonen III in Rumänien:

— Zona orașului București,

— Județul Constanța,

— Județul Satu Mare,

— Județul Tulcea,

— Județul Bacău,

— Județul Bihor,

— Județul Bistrița Năsăud,

— Județul Brăila,

— Județul Buzău,

— Județul Călărași,

— Județul Dâmbovița,

— Județul Galați,

— Județul Giurgiu,

— Județul Ialomița,

— Județul Ilfov,

— Județul Prahova,

— Județul Sălaj,

— Județul Suceava

— Județul Vaslui,

— Județul Vrancea,

— Județul Teleorman,

— Județul Mehedinți,

— Județul Gorj,

— Județul Argeș,

— Județul Olt,

— Județul Dolj,

— Județul Arad,

— Județul Timiș,

— Județul Covasna,

— Județul Brașov,

— Județul Botoșani,

— Județul Vâlcea,

— Județul Iași,

— Județul Hunedoara,

— Județul Alba,

— Județul Sibiu,

— Județul Caraș-Severin,

— Județul Neamț,

— Județul Harghita,

— Județul Mureș,

— Județul Cluj,

— Județul Maramureş.

5. **Deutschland**

Die folgenden Sperrzonen III in Deutschland:

Bundesland Brandenburg:

— Kreisfreie Stadt Cottbus,

— Landkreis Spree-Neiße:

— Gemeinde Kolkwitz mit den Gemarkungen Hänchen, Klein Gaglow, Kolkwitz, Gulben, Papitz, Glinzig, Limberg und Krieschow,

— Gemeinde Drebkau mit den Gemarkungen Jehserig, Domsdorf, Drebkau, Laubst, Leuthen, Siewisch, Casel und der Gemarkung Schorbus bis zur L521,

— Gemeinde Neuhausen/Spree mit den Gemarkungen Groß Oßnig, Klein Döbbern, Groß Döbbern, Haasow, Kathlow, Frauendorf, Koppatz, Roggosen, Sergen, Komptendorf, Laubsdorf, Neuhausen, Drieschnitz, Kahsel und Bagenz,

— Gemeinde Spremberg mit den Gemarkungen Sellessen, Bühlow, Groß Buckow, Klein Buckow, Spremberg, Radeweise und Straußdorf.

6. **Griechenland**

Die folgenden Sperrzonen III in Griechenland:

— in the regional unit of Drama

— the municipal department of Kato Nevrokopi and the community departments of Achladea, Mikrokleisoura, Pagoneri, Potamoi, Volakas, Lefkogeia, Mikromilea and Chrysokefalo (Kato Nevrokopi Municipality),

— part of the community department of Sidironero (Drama Municipality),

— in the regional unit of Serres:

— the community departments of Irakleia, Valtero, Dasochori, Karperi, Koimisi, Lithotopos, Limnochori, Pontismeno, Chrysochorafa, Ammoudia, Gefiroudi, Triada, Cheimaros, Zeugolatio, Kalokastro, Livadochori and Strimoniko (Irakleia Municipality),

— the municipal departments of Kerkini, Neo Petritsi and the community department of Kamaroto, Anatoli, Livadia, Makrynitsa, Neochori Sintikis, Platanakia, Kastanousi, Rodopoli, Ano Poroia, Kato Poroia, Akritochori, , Vyroneia, Megalochori, Mandraki, Strymonochori, Charopo, Chortero and Gonimo, part of the municipal department of Sidirokastro Promahonas (Sintiki Municipality),

— the community departments of Anagennisi, Vamvakia and Provatas (Serres Municipality),

— the municipal departments of Nigrita, Terpni and the community departments of Ampeloi, Vergi, Dimitritsi, Nikokleia, Triantafilia, Agios Dimitrios, Aidonochori, Eukarpia, Ivira, Mavrothalasa, Tragilos, Achinos, Dafni, Zervochori, Lefkotopos, Patrikios, Sitochori, Choumniko, Agia Paraskevi, Anthi, Therma, Flampouro and Kastanochori (Visaltia Municipality),

— the community department of Nea Kerdilia (Amfipoli Municipality),

— in the regional unit of Kilkis:

— the municipal departments of Kilkis and the community departments of Kampani, Mandres, Nea Santa, Chrisopetra, Vathi, Agios Markos, Pontokerasea, Drosato, Amaranta, Antigoneia, Gerakario, Kokkinia, Tripotamos, Fyska, Myriofyto, Kentriko, Mouries, Agia Paraskevi, Stathmos Mourion, Kato Theodoraki, Melanthio, Anavrito, Elliniko, Eptalofos, Eukarpia, Theodosia, Isoma, Koiladi, Koronouda, Lipsidrio, Stavrochori, Plagia, Cherso and Terpillos (Kilkis Municipality),

— in the regional unit of Thessaloniki:

— the municipal departments of Sochos, Assiros, part of Langadas and the community departments of Krithia, Exalofos, Lofiskos, Irakleio, Chrisavgi, Vertiskos, Ossa, Karteres, Lahanas, Leukochori, Nikopoli, Xilopoli, Krioneri, Askos (Langadas Municipality),

— the municipal departments of Asprovalta, Vrasna, Nea Apolonia, Stauros and the community departments of Arethousa, Mavrouda, Skepasto, Stefanina, Melisourgos, Peristeronas, Nimfopetra, Profitis, Apolonia, Modi, Nea Maditos, Ano Stauros, Volvi, and Philadelphio (Volvi Municipality),

— the municipal department of Eleftherio-Kordelio (Kordelio-Evosmos Municipality),

— the municipal department of Drimos (Oreokastro Municipality)

— in the regional unit of Chalkidiki:

— the municipal departments of Arnaia and the community departments of Varvara, Neochori, Palaiochori, Stanos, Olimpiada and Stagira (Aristotelis Municipality),

— the community departments of Krimni and Marathousa (Poligiros Municipality).

7. **Kroatien**

Die folgenden Sperrzonen III in Kroatien:

Vukovarsko srijemska županija:

— općina Drenovci

— općina Gunja

— općina Privlaka

— općina Babina Greda

— grad Županja

— grad Otok

— grad Vinkovci

— općina Vrbanja

— općina Nijemci

— općina Bošnjaci

— općina Cerna

— općina Štitar

— općina Gradište

— općina Stari Jankovci

— općina Andrijaševci

— općina Tompojevci

— općina Bogdanovci

— općina Vođinci

— općina Nuštar

— općina Ivankovo

— općina Tovarnik

— općina Jarmina

— općina Stari Mikanovci

— općina Markušica

— općina Borovo

— općina Lovas

— općina Negoslavci

— grad Ilok

— grad Vukovar

— općina Tordinci

— općina Trpinja

Brodsko-posavska županija

— općina Sikirevci

— općina Gundinci

— općina Slavonski Šamac

— općina Velika Kopanica

— općina Oprisavci

— općina Vrpolje

Osječko-baranjska županija

— općina Semeljci

— općina Viškovci

— općina Strizivojna

— općina Vuka

— grad Đakovo

— općina Gorjani

— općina Šodolovci

— općina Vladislavci

— općina Antunovac, naselje Ivanovac

— općina Ernestinovo

— općina Punitovci

— općina Satnica Đakovačka, naselje Satnica Đakovačka

— općina Čepin

— općina Podgorač, naselja Poganovci i Budimci

8. **Lettland**

Die folgenden Sperrzonen III in Lettland:

— Cēsu novada Jaunpiebalgas pagasta daļa uz Austrumiem no Tirzas upes posmā no Liezeres pagasta robežas līdz autoceļš Lielmeža ceļš, uz Dienvidiem no Lielmeža ceļa posmā no Tirzas upes līdz autoceļam V302, uz Austrumiem no autoceļa V302 līdz Ceļa Rempi, uz Dienvidiem no autoceļa Ceļa Rempi līdz Piku Ceļš,

— Gulbenes novada Druvienas pagasts un Tirzas pagasta daļa uz Rietumiem no autoceļa P38 un uz Dienvidiem no autoceļa V447,

— Valmieras novada Burtnieku, Bērzaines, Matīšu, Vecates pagasts, Dikļu pagasta daļa uz Ziemeļaustrumiem no ceļa Valmiera-Dikļi-Augstroze (V166), apdzīvotas vietas Dikļi, ceļa Igaunijas robeža-Mazsalaca-Vizlēni-Dikļi (V164), Zilākalna pagasta daļa uz Ziemeļrietumiem no Briedes upes, Rencēnu pagasta daļa uz Ziemeļrietumiem no ceļa, kas savieno ceļu Rencēni-Burtnieki-Daksti-Vecāķi (V231) un ceļu Valmiera-Rūjiena-Igaunijas robeža (Unguriņi) (P17) līdz apdzīvotai vietai Baloži, uz Rietumiem no upes Baložupe, Jeru pagasta daļa uz Ziemeļiem no upes Seda, uz Rietumiem no ceļa Valmiera-Rūjiena-Igaunijas robeža (Unguriņi) (P17), uz Dienvidrietumiem no ceļa, kas savieno ceļu Valmiera-Rūjiena-Igaunijas robeža (Unguriņi) (P17) ar ceļu Krustiņi-Ārgaļi (V206), teritorija uz Rietumiem no ceļa Krustiņi-Ārgaļi (V206), ceļa Valmiera-Rūjiena-Igaunijas robeža (Unguriņi) (P17) un ceļa, kas ved uz apdzīvotu vietu Endzele caur apdzīvotu vietu Cāzari, uz Dienvidrietumiem no apdzīvotas vietas Endzele, ceļa Krogzemji-Sēļi-Rūjiena (V171) un pilsētas Rūjiena, Vilpulkas pagasta daļa uz Dienvidrietumiem no ceļa Igaunijas robeža-Virķēni-Rūjiena (V170), uz Dienvidiem no apdzīvotas vietas Virķēni un ceļa Rūjiena-Mazsalaca (P21), Sēļu pagasta daļa uz uz Dienvidiem no ceļa Rūjiena-Mazsalaca (P21), Mazsalacas pagasta daļa uz Dienvidaustrumiem no ceļa Rūjiena-Mazsalaca (P21) un apdzīvotas vietas Blāķi, Mazsalacas pilsētas daļas uz Dienvidaustrumiem no Pasta ielas, Skaņkalnes pagasta daļa uz Austrumiem no ceļa Valmiera-Matīši-Mazsalaca (P16), uz Dienvidaustrumiem no ceļa Igaunijas robeža-Mazsalaca-Vilzēni-Dikļi (V164), uz Dienvidrietumiem no ceļa, kas savieno ceļu Igaunijas robeža-Mazsalaca-Vilzēni-Dikļi (V164) un ceļu Mazsalaca-Staicele (V163), uz Dienvidiem no ceļa Mazsalaca-Staicele (V163), uz Austrumiem no upes Laņģupīte.

— Limbažu novada Braslavas pagasta daļa uz Dienvidaustrumiem no ceļa Ārciems-Puikule-Urga-Braslava (V123), uz Dienvidaustrumiem no upes Mažurka atzara, apdzīvotas vietas „Klāmaņi“ un uz Austrumiem no ceļa Igaunijas robeža-Mazsalaca-Vizlēni-Dikļi (V164) un Brīvzemnieku pagasta daļa uz Ziemeļaustrumiem no ceļa Igaunijas robeža-Mazsalaca-Vizlēni-Dikļi (V164), no apdzīvotas vietas Ozolmuiža, ceļa Puikule-Rencēni-Vēveri (V112), uz Austrumiem no ceļa P13, apdzīvotas vietas Puikule un uz Dienvidaustrumiem no ceļa Ārciems-Puikule-Urga-Braslava (V123).

— Madonas novada Aronas pagasta daļa uz Ziemeļiem no autoceļa V858, Cesvaines pagasts, Cesvaines pilsēta, Dzelzavas pagasta daļa uz Ziemeļrietumiem no autoceļa P37, uz Rietumiem no autoceļa P83, posmā no P37 līdz V864, uz Rietumiem no autoceļa V864, Liezēres pagasta daļa uz Ziemeļrietumiem no autoceļa 858, uz Ziemeļrietumiem no autoceļa 840 posmā no Bukām līdz Jaunais ceļš, uz Austrumiem no autoceļa Jaunais ceļš līdz upei Egļupe, uz Austrumiem no Egļupe, Tirzas upe līdz Jaunpiebalgas pagasta robežai, Kalsnavas pagasts, Vestienas pagasta daļa uz Dienvidaustrumiem no ceļa Vestiena- Indrāni-Liepkalne-Ogreslīči (V885) un savienojuma ar ceļu Bērzaune-Vestiena-Ērgļi (P81), uz Dienvidrietumiem no ceļa Bērzaune-Vestiena-Ērgļi (P81), Bērzaunes pagasta daļa uz Dienvidrietumiem no ceļa Bērzaune-Vestiena-Ērgļi (P81), apdzīvotas vietas Bērzaune un ceļa Pļaviņas-Madona-Gulbene (P37), Mārcienas pagasta daļa uz Rietumiem no Aronas upes, Ļaudonas pagasta daļa uz Rietumiem no ceļa V877 un Ziemeļrietumiem no ceļa Jaunkalsnava-Lubāna (P82).

— Aizkraukles novada Aiviekstes pagasta daļa uz Ziemeļrietumiem no ceļa Pļaviņas (Gostiņi)-Madona-Gulbene (P37), uz Ziemeļaustrumiem no ceļa A6, uz Austrumiem no ceļa Pļaviņas-Ērgļi (P78) un Vietalvas pagast daļa uz Austrumiem no ceļa Pļaviņas-Ērgļi (P78) un apdzīvotas vietas Odziena.

ANHANG II

AUF UNIONSEBENE ALS INFIZIERTE ZONEN ODER ALS SCHUTZ- UND ÜBERWACHUNGSZONEN UMFASSENDE SPERRZONEN AUSGEWIESENE GEBIETE

(gemäß Artikel 6 Absatz 2 und Artikel 7 Absatz 2)

Teil A – in einem zuvor seuchenfreien Mitgliedstaat oder einer zuvor seuchenfreien Zone nach einem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen als infizierte Zonen ausgewiesene Gebiete:

Mitgliedstaat: Deutschland

Gemäß Artikel 1 in Deutschland als infizierte Zone ausgewiesene Gebiete	Gültig bis
HESSEN	16.9.2024
Landkreis Groß-Gerau — Gemeinde Trebur, — Gemeinde Groß-Gerau, — Gemeinde Büttelborn, — Gemeinde Rüsselsheim, — Gemeinde Nauheim, — Gemeinde Kelsterbach, — Gemeinde Raunheim, — Gemeinde Bischofsheim, — Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg, — Teile der Gemeinde Riedstadt, — Teile der Gemeinde Mörfelden-Walldorf, — Teile der Gemeinde Stockstadt;	
Landkreis Main-Taunus-Kreis — Gemeinde Hochheim am Main, — Gemeinde Flörsheim, — Gemeinde Hattersheim, — Gemeinde Kriftel, — Teile der Gemeinde Hofheim am Taunus,	
Landkreis Darmstadt-Dieburg — Teile der Gemeinde Weiterstadt, — Teile der Gemeinde Griesheim, — Teile der Gemeinde Erzhausen,	

Landkreis Offenbach — Teile der Gemeinde Neu-Isenburg, — Teile der Gemeinde Langen, — Teile der Gemeinde Egelsbach, Stadt Frankfurt am Main — Stadtteil Sindlingen, — Stadtteil Zeilsheim, — Teile des Stadtteils Höchst, — Teile des Stadtteils Unterliederbach, — Teile des Stadtteils Schwanheim, Stadt Wiesbaden — Stadtteil Wiesbaden-Biebrich, — Stadtteil Mainz-Amöneburg, — Stadtteil Mainz-Kastel, — Stadtteil Mainz-Kostheim, — Stadtteil Wiesbaden-Erbenheim, — Stadtteil Wiesbaden-Delkenheim, — Stadtteil Wiesbaden-Nordenstadt, — Stadtteil Wiesbaden-Breckenheim, — Stadtteil Wiesbaden-Igstadt, — Stadtteil Wiesbaden-Mitte, — Stadtteil Wiesbaden-Rheingauviertel, — Stadtteil Wiesbaden-Südost, — Stadtteil Wiesbaden-Westend, — Teile des Stadtteils Wiesbaden-Dotzheim, — Teile des Stadtteils Wiesbaden-Frauenstein, — Teile des Stadtteils Wiesbaden-Bierstadt, — Teile des Stadtteils Wiesbaden-Auringen, — Teile des Stadtteils Wiesbaden-Klarenthal, — Teile des Stadtteils Wiesbaden-Kloppenheim, — Teile des Stadtteils Wiesbaden-Schierstein, — Teile des Stadtteils Wiesbaden-Sonnenberg,	

— Teile des Stadtteils Wiesbaden-Medenbach, — Teile des Stadtteils Wiesbaden-Nordost,	
RHEINLAND-PFALZ Landkreis Mainz-Bingen, — Gemeinde Bodenheim, — Gemeinde Gau-Bischofsheim, — Gemeinde Harxheim, — Gemeinde Klein-Winternheim, — Gemeinde Lörzweiler, — Gemeinde Mommenheim, — Gemeinde Nackenheim, — Stadt Nierstein, — Stadt Oppenheim, Stadt Mainz	

Teil B – in einem zuvor seuchenfreien Mitgliedstaat oder einer zuvor seuchenfreien Zone nach einem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen als Sperrzonen ausgewiesene Gebiete, die Schutz- und Überwachungszonen umfassen:

Mitgliedstaat: Deutschland

Gemäß Artikel 1 in Deutschland als Sperrzone ausgewiesene Gebiete	Gültig bis
Schutzzone (Artikel 39 Absatz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission): 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb mit den GPS-Koordinaten 14.018538, 53.519260. Betroffen sind die tangierten Orte sowie Ortsteile in Gänze: Gemeinde Pasewalk Stadt mit Teilen der Ortsteile Gehege, Papenbeck, Pasewalk, Scheringer Siedlung, Steinbrink, Anklamer Siedlung, Stiftshof sowie den Ortsteilen Friedberg, Kreuzbäcksiedlung und Pasewalk Ost	23.8.2024
Schutzzone (Artikel 39 Absatz 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission): 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb mit den GPS-Koordinaten 14.018538, 53.519260. Betroffen sind die tangierten Orte sowie Ortsteile in Gänze: Gemeinde Pasewalk Stadt mit Teilen der Ortsteile Gehege, Papenbeck, Pasewalk, Scheringer Siedlung, Steinbrink, Anklamer Siedlung, Stiftshof sowie den Ortsteilen Friedberg, Kreuzbäcksiedlung und Pasewalk Ost	7.9.2024

Überwachungszone: 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb mit den GPS-Koordinaten 14.018538, 53.519260. Betroffen sind die tangierten Orte sowie Ortsteile in Gänze: — Gemeinde Krugsdorf — Gemeinde Zerrenthin — Gemeinde Polzow — Gemeinde Papendorf — Gemeinde Schönwalde — Gemeinde Pasewalk Stadt mit Teilen der Ortsteile Gehege, Anklamer Siedlung, Pasewalk, Scheringer Siedlung, Steinbrink, Papenbeck, Stiftshof sowie den Ortsteilen Franzfelde, Marienhof, Ruhleben — Gemeinde Bergholz mit Teilen des Ortsteils Caselow — Gemeinde Rothemühl mit Teilen der Gemarkung Rothemühl-Forst — Gemeinde Torgelow mit Teilen der Ortsteile Drögeheide, Torgelow — Gemeinde Viereck mit den Ortsteilen Ausbau, Ernst-Thälmann-Siedlung, Kuhlmorgen, Neuenkrug, Riesenbrück, Rödershorst, Stallberg, Uhlenkrug, Viereck und Waldfrieden — Gemeinde Koblentz mit den Ortsteilen Breitenstein, Damm, Koblentz und Peterswalde — Gemeinde Rothenklempenow mit einem Teil des Ortsteils Dorotheenwalde — Gemeinde Rossow mit Teilen des Ortsteils Rossow und dem Ortsteil Wetzenow — Gemeinde Fahrenwalde mit Teilen der Ortsteile Försterei, Heidemühle und Herrmannshof sowie den Ortsteilen Bröllin, Fahrenwalde, Forsthaus und Friedrichshof — Gemeinde Rollwitz mit einem Teil des Ortsteils Damerow und den Ortsteilen Rollwitz, Schmarsow, Schmarsow Ausbau und Züsedom — Gemeinde Nieden teilweise (an der Gemeindegrenze Rollwitz) — Gemeinde Brietzig jeweils mit Teilen der Ortsteile Brietzig und Starkshof — Gemeinde Jatznick mit Teilen der Ortsteile Blumenhagen und Groß Spiegelberg sowie den Ortsteilen Albertshof, Am Berge, Ausbau, Belling, Jatznick, Mauseort, Sandförde, Waldeshöhe, Wärterhaus und Wilhelmsthal — Gemeinde Hammer a. d. Uecker mit Teilen der Ortsteile Försterei Ausbau und Hammer a. d. Uecker sowie den Ortsteilen Liepe und Morgenmoor	7.9.2024

HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

Gemäß Artikel 1 in Deutschland als Sperrzone ausgewiesene Gebiete	Gültig bis
Schutzzone (Artikel 39 Absatz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission): 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb mit den GPS-Koordinaten 8.432700, 49.783418 Betroffen sind Teile der Gemeinden Biebesheim am Rhein und Stockstadt am Rhein. Betroffen sind Teile der: — Gemeinde Eich, — Gemeinde Gimbsheim, — Gemeinde Hamm am Rhein	23.9.2024
Schutzzone (Artikel 39 Absatz 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission): 3 km Radius um den Ausbruchsbetrieb mit den GPS-Koordinaten 8.432700, 49.783418 Betroffen sind Teile der Gemeinden Biebesheim am Rhein und Stockstadt am Rhein. Betroffen sind Teile der: — Gemeinde Eich, — Gemeinde Gimbsheim, — Gemeinde Hamm am Rhein	8.10.2024
Überwachungszone: 10 km Radius um den Ausbruchsbetrieb mit den GPS-Koordinaten 8.432700, 49.783418 Betroffen sind in Gänze die Gemeinden Biebesheim am Rhein und Stockstadt am Rhein und Teile der Gemeinden Biblis, Groß-Rohrheim, Gernsheim, Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Pfungstadt, Griesheim, Riedstadt, Groß-Gerau und Trebur. Betroffen sind in Gänze die Gemeinden: — Gemeinde Dalheim — Gemeinde Dexheim — Gemeinde Dienheim — Gemeinde Eimsheim — Gemeinde Guntersblum — Gemeinde Ludwigshöhe — Gemeinde Oppenheim — Gemeinde Uelversheim — Gemeinde Wintersheim	8.10.2024“

— Gemeinde Alsheim — Gemeinde Bechtheim — Gemeinde Mettenheim — Gemeinde Osthofen Betroffen sind Teile der: — Gemeinde Eich — Gemeinde Gimbsheim — Gemeinde Hamm am Rhein — Stadt Worms, Ortsteil Ibersheim, Flur 1 bis 13, Ortsteil Rheindürkheim, östlich der B 9 und nördlich Kirchstraße, Flur 2 bis 11 nördlich der Kreielsbach.	